P

März 2023
gratis

#151

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

FÜR FREUNDE GEBRAUT.

UNSER BRAUSTÜB'L

WWW.UNSER-BRAUSTUEBL.DE | FACEBOOK.DARMSTAEDTER.DE

Hallo Darmstadt.

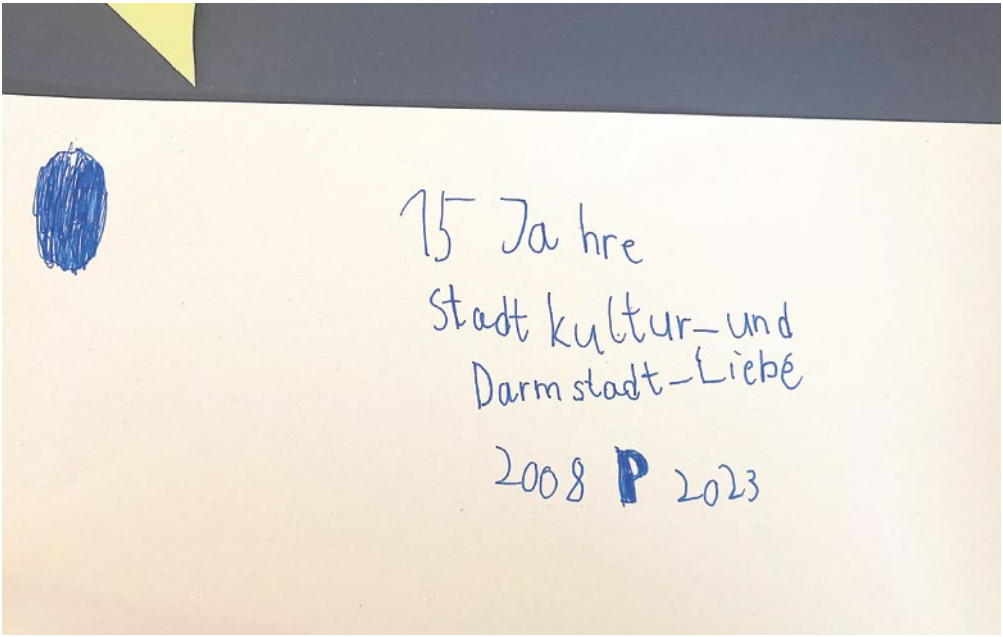


Abbildung: Can Tevetoglu

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 151 | MÄRZ 2023

Thema	Seite
Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 10
Suche und finde, Folge 36	12
Die Vierte Säule, Folge 24: OB-Wahl 2023	14 + 15
Ackern auf dem Oberfeld	16 – 18
Blackbox mit Ivar Leon Menger	20 – 24
Neulich in der Filterblase	25
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	26 – 28
Kino-Tipps im März	30 + 31
Das literarische Darmstadt	32 – 34
Theater-Tipps	36 + 37
Darmstädter Kunst-Highlights	38 – 40

Thema	Seite
Veranstaltungskalender	43 – 61
Out of Darmstadt	64 + 65
Fiesas Welt, Folge 13	66 + 67
Toi! Toi! Toi!, Folge 13	68
Stilsicher, Folge 85	70 + 71
Kommen und Gehen	72 – 76
Unter Pappeln, Folge 104	78 + 79
Wrede und Antwort	80
Darmstädter Gesicht: Wolfgang Haselberger	81
Rischdisch (un)wischdisch	82
Impressum	82

Favoriten des Monats

Abbildung: Soundkitchen-Orkestra

Soundkitchen-Orkestra (DA) KOSMOPOLITISCHE KLANGKÜCHE

Wenn Menschen verschiedener Herkunft mit der gleichen Leidenschaft zusammenkommen und diese Leidenschaft Musik ist, kann nur etwas Superduperes dabei herauskommen. Genau so ist es beim Soundkitchen-Orkestra: Aus dem Projekt, das geflüchtete Neu-Darmstädter:innen und alteingesessene Musiker:innen zusammenbringen sollte, ist in den letzten sieben Jahres etwas richtig Großes entstanden. Nun gibt's die außergewöhnliche Band beim Live-Spielen und Aufnehmen (Audio und Video) zu erleben – zum zweiten Mal in den Kammerspielen. Save the Date! (gartl)

Staatstheater (Kammerspiele) | Mi, 01.03. | 19.30 bis 21.30 Uhr | Eintritt auf „Ihr Preis"-Basis: „Sie entscheiden am Ende, was Sie geben (können/mögen)."

29. Starke Stücke Festival INTERNATIONALE THEATERPERLEN

21 Theaterkompanien zeigen an 49 Spielorten ausgewählte Theaterstücke für junges Publikum. Zu sehen gibt es Figurentheater, Tanzperformance, klassisches Theater und zwischendurch eine Vielzahl von Diskussionsrunden sowie die Möglichkeit zum Austausch mit den Künstler:innen. Das Festival verknüpft Theatersehen und Theaterspielen. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, selbst Akteur:in zu werden. Auch in Darmstadt. (lsp)

Centralstation + Theater Moller Haus + weitere Orte in Rhein-Main
Do, 02.03. bis Mo, 13.03. | je nach Veranstaltung zwischen 2 und 15 €
Programmdetails: starke-stuecke.net

Abbildung: Thomas Mohn

Abbildung: Evangelisches Dekanat DA

„#Antisemitismus für Anfänger" GEGENWÄRTIGE VERGANGENHEIT

Mit Antisemitismus werden wir allgegenwärtig konfrontiert – und auch nach über 70 Jahren sucht unsere Gesellschaft noch immer nach Möglichkeiten, angemessen für das Thema zu sensibilisieren. Die Ausstellung „Antisemitismus für Anfänger" möchte durch einen humorvollen Umgang mit diesem ernsten Thema auch Personen abholen, die sich bislang eher marginal konfrontiert gefühlt haben. Ausgestellt werden 25 Cartoons, die aus der gleichnamigen Anthologie „#Antisemitismus für Anfänger" stammen. Lachen ist hier ausdrücklich erlaubt. (jhi)

Justus-Liebig-Haus | noch bis Do 16.03. | Di bis Fr: 10 bis 17 Uhr (Di + Do sogar bis 19 Uhr) | Eintritt frei

Gel (New Jersey) + Cold Brats (Bukarest) PUNK/HARDCORE

Hardcore still lives – in Darmstadt sowieso. Nicht zuletzt dank der veranstaltenden Angeschimmelt Youth Crew finden die schärfsten Bands aus aller Welt ihren Weg in die Villa. So werden dort auch Gel auf ihrer ersten Europa-Tour spielen, es folgen Auftritte in Warschau, Paris und London. In den Staaten räumt die Truppe längst alles ab! Mit dabei sind die rumänischen Label-Kollegen Cold Brats, beide Bands teilen sich eine gemeinsame Split-Platte. Regionaler Support kommt von den hall-liebenden Punks Placid aus Mannheim/Offenbach. (pit + mn)

Klingt wie: Turnstile, Scowl, Minor Threat

Oetinger Villa | Do, 02.03. | 20 Uhr | 12 € (unter 18 Jahre: Eintritt frei)

Abbildung: Gel

Favoriten des Monats

Abbildung: Fridays For Future Darmstadt

Global Climate Strike **KLIMASTREIK**

„Deutschland verfehlt das 1,5-Grad-Ziel", mahnt das Global Climate Strike-Bündnis und ruft – auch in Darmstadt – zum Globalen Klimastreik auf. Die Bundesregierung räume Lützerath, treibe damit ihre Klimapolitik weiter in die falsche Richtung und stelle die Profitinteressen RWEs in den Mittelpunkt. Genug Gründe, um entschlossen und vor allem gemeinsam auf die Straße zu gehen! Streiken für eine konsequente Klimapolitik, so die Message. Finden wir richtig und wichtig: Go for it! (gartl)

Karolinenplatz | Fr, 03.03.| 14 Uhr | Teilnahme kostenlos

„Der Preis der Freiheit" **PREDIGTEN IN DER PASSIONSZEIT**

Mit dem ehemaligen Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA, Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner (am 05.03.), dem noch amtierenden Oberbürgermeister Jochen Partsch (12.03.), dem Generalkonsul der Republik Polen in Köln, Jakub Wawrzyniak (19.03.), und der Präsidentin der TU Darmstadt, Prof. Dr. Tanja Brühl (am 26.03.), predigen im März Menschen von der Stadtkirchen-Kanzel, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Was haben sie zum allgegenwärtigen Thema „Freiheit" zu sagen, und was davon kann man für sich mitnehmen? Hinhören lohnt sich. (gartl)
Stadtkirche | So, 05.03. + 12.03. + 19.03. + 26.03. | 10 Uhr
Eintritt frei, Spende erwünscht

Abbildung: Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner

Abbildung: Early Late Night Show

Early Late Night Show: „Best Wal in Town" **SATIRE**

Aufregung im beschaulichen Darmstadt. Die Straßen sind dekoriert mit etlichen bunten Plakaten und vielen Gesichtern – am 19. März wird das neue Stadtoberhaupt gewählt! Klare Sache, dass zu diesem Anlass die einzig wahren Seismografen unserer Gesellschaft Euch zur Seite stehen. „Noch unentschlossen bei der bevorstehenden Oberbürgermeister:innenwal?", fragen die „Early Late Night Show"-Hosts Holger und Richard, die das politische Spektakel mit Häppchen, Musik und Humor kommentieren. (mn)

Schlosskeller | Di, 07.03. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Aktion zum Weltfrauen*tag **PERFORMANCE FREIHEIT SOLIDARITÄT**

Das Staatstheater lädt am Weltfrauen*tag ein zu einem Programm mit dem Schwerpunkt „Iran". Gemeinsam mit der iranischen Performerin Niloofar Bijanzadeh und weiteren Künstler:innen wird mit Performance, Lesung, Tanz und Musik die Solidarität mit der Protestbewegung für Freiheit, Würde und Gerechtigkeit im Iran bekundet. Seit 112 Jahren finden zum internationalen Frauentag weltweit Aktionen statt, die den Weg zu einer geschlechtergerechten Welt mit gleichen Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten (weiter) ebnen. (lsp)

Staatstheater (Foyer Großes Haus) | Mi, 08.03. | 19 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Staatstheater

Favoriten des Monats

Abbildung: Rebecka Drake

Ryan Edmond (AUS) **FRISCHZELLE-COMEBACK**

Gute Nachrichten: Nach fast drei Jahren Pause feiert die legendäre „Frischzelle" ihr Comeback und präsentiert wieder Musik fernab des Mainstreams bei freiem Eintritt im Keller der Knabenschule. Den Anfang bestreitet der Multi-instrumentalist Ryan Edmond mit seinen von der Rastlosigkeit geprägten Songs zwischen Alternative-Pop, Indie und Singer-Songwriter. Das Motto für den Abend: Australische Lebensfreude trifft skandinavische Coolness. (fr)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 08.03. | 21 bis 01 Uhr | Eintritt frei

Kabaka Pyramid (Jamaika) + Dubtales (DA) **REGGAE**

Kabaka Pyramid ist seit Jahren eine der großen Hoffnungen des Roots-Reggae-Revivals. Mit seinen sozialkritischen und anspruchsvollen Texten und seinem vom HipHop beeinflussten Sound macht er Reggae zukunftsfähig und wurde für sein aktuelles Album „The Kalling" mit einem Grammy geadelt. Stabile Reggae-Tunes, die neben ihrer Leichtigkeit und Coolness immer die richtige Message im Herzen tragen. (fr)
Klingt wie: Chronixx, Protoje, Raging Fyah

Centralstation (Halle) | Do, 09.03. | 20 Uhr | 32 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

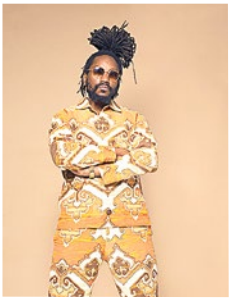


Abbildung: Kabaka Pyramid

Abbildung: The Great Park

The Great Park (UK) **SINGER-SONGWRITER**

In Stephen Burchs fragilen Folksongs trifft das Landleben Großbritanniens auf das großstädtische Berlin und feinfühlige Beobachtungen auf komplexe Emotionen. Ob The Great Park mit seinen unprätentiösen Geschichten nach Wahrheit oder Erlösung sucht, ist eigentlich egal, denn seine fast schon altklugen Songs treffen direkt ins Herz und regen zum Nachdenken an. Feinste Katharsis in Liedform! (fr)
Klingt wie: Conor Oberst, Micah P. Hinson, Keaton Henson

Künstlerkeller | Sa, 11.03. | 21 Uhr | 8 €

Lambert (Berlin) **NEO-KLASSIK**

Künstler, die sich hinter Masken verstecken, sind als Phänomen nicht ganz neu – man denke nur an Sido, Cro oder die Residents. Bei Lambert ist aber auch die Musik geheimnisvoll. Seine synthetisierten Piano-Kompositionen mäandern zwischen Pop- und Hochkultur, Elektronik und Neo-Klassik, Beatles und Chopin. Rhythmische Klanggemälde, die wie viele seiner Videos traumwandlerisch durch Naturlandschaften schweben. Ein meditativer Abend im besten Sinne. (obi)
Klingt wie: Nils Frahm, Ólafur Arnalds, Martin Kohlstedt, Gonzales, Hauschka
Centralstation (Saal) | Mi, 15.03. | 20 Uhr | 26,50 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Abbildung: Andreas Hornoff

Favoriten des Monats

Abbildung: Team Berta

„Wanna Dance?“ **DISCO**

Tanzen mit Team Berta! „Wenn es das, was man sich wünscht, grad nicht gibt, dann muss man es halt selbst machen“, dachten sich Joanna Jasko und Petra Blank. Gesagt, getan! Ab sofort lädt das DJ-Duo voller Tatendrang zur „konzentrierten Tanz-Aktion“. Soul, Garage, Indie, Pop, Ska, Disco, New Wave, Hauptsache groovy, dirty, funky! Nach der Premiere im März soll das Format circa alle sechs Wochen regelmäßig auf den Dancefloor locken. Schluss ist immer um Mitternacht! (mn)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Do, 16.03. | 20 bis 24 Uhr | Eintritt frei

„Modular Madness“ **ELECTRONICA-JAM-SESSION**

Jam Sessions sind echte Klassiker, die viele Musikbegeisterte zusammenbringen – so auch die Reihe „Playhouse“ im Schlosskeller. Zu hören sind dabei oft Gitarre, Schlagzeug, Bass und weitere konventionelle Instrumente. Fans elektronischer Musik locken jetzt die beiden Gastgeber Gustav und Jeremy mit einem neuen Format: „Aus Strom wird Musik, Kabel stecken und es kommen Pling-Plong-Sounds raus.“ Klingt nach einem großen Spaß für alle Klangtüftler, die gerne mit Synths, Effektgeräten und Loops experimentieren. (mn)

Schlosskeller | Do, 16.03. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

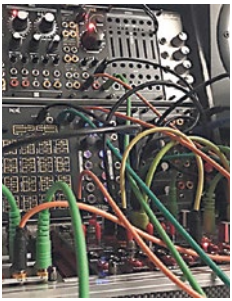


Abbildung: Modular Madness

Abbildung: Wolfgang Siesing

Tenors of Kalma (Finnland) **JAZZ/POP**

Seit 18 Jahren machen Jimi Tenor und Kalle Kalima bereits gemeinsam Musik – und blicken auf eine eindrucksvolle internationale Karriere zurück, die stets Genre-Grenzen außer Acht ließ. Nachdem Tenor mit unkonventionellen Ideen das Verständnis von Pop-Musik herausforderte und Kalima etliche Preise für Werke aus Jazz und Avantgarde erhielt, steht das Duo jetzt als Trio auf der Bühne. Mit Joonas Riippa am Schlagzeug changieren die neuesten Kompositionen „Sounds of Salo“ zwischen Sun Ra und Kraftwerk. (mn)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 17.03. | 20 Uhr | 18 €

Fontanelle (Leipzig) **ANTIFASCIST OI!**

Klar ist der Name witzig und spielt auf anwesende Frisuren an: Die Spalten zwischen den Schädeldecken werden eben nur bei Glatzen sichtbar. Zu hören gibt es bei diesen antirassistischen Skinheads aus Sachsen „auf Empfehlung des Verfassungsschutzes“ aber nicht nur die üblichen bierseeligen Klischees. Wichtiger ist in den Texten die richtige klassenkämpferische Position statt stumpfer Stolz auf die working class, gegen die Vertreibung aus dem Kiez und gegen rechte Umtriebe. Und zu schnellen und rauen Akkorden wird auch mal das Bier „verläbbert“. (sf)
Klingt wie: The Oppressed, Loikaemie, Prowlers
Sumpf | Fr, 17.03. | 20 Uhr | Eintritt frei, Spenden erwünscht

Abbildung: Fontanelle

Favoriten des Monats

Abbildung: Literarischer März

Literarischer März **LYRIKWETTBEWERB**

Was Klagenfurt für die deutschsprachige Prosa, ist Darmstadt für die Lyrik. Schon das Nominierungsverfahren des zweijährlichen Schaulesens vor Jury und Publikum macht die Bedeutung des Leonce-und-Lena-Preises deutlich, denn Fachleute wie Hanne F. Juritz, Christian Döring und Kurt Drawert lektorierten die eingehenden Bewerbungen. Es bleiben neun Nachwuchsdichter und -dichterinnen, für die schon die Teilnahme eine Auszeichnung ist, die aber alle ihr Bestes geben werden, um nach öffentlicher Besprechung der Jury und anschließender Beratung den renommierten Preis überreicht zu bekommen. (sf)

Centralstation (Saal) | Fr, 17.03., 18 Uhr + Sa, 18.03., 10 Uhr (Lesungen) und 20 Uhr (Preisverleihung) | Eintritt frei

Direkthilfe für die Türkei und Syrien **BENEFIZ-KONZERT**

Die Bilder der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien gehen auch an den engagierten Menschen von Carsi Mekan Darmstadt e. V., S.H.A.R.P. und Südtribüne Darmstadt nicht spurlos vorbei. „Das Leid der Menschen vor Ort ist unvorstellbar und der Bedarf an unbürokratischer Hilfe gewaltig", wissen sie. 15.000 Euro an Spenden sammelten sie beim und rund um das letze Lilien-Heimspiel im Bölle. Das wurde gleich in mehrere Wohncontainer in Antakya investiert. Bei diesem kurzfristig organisierten Soli-Konzert wird weitere Direkthilfe mobilisiert. (ct)

Live on stage: Mengene und weitere Künstler:innen

Fethiye Vereinigung (Großer Saal), Ammerbachstraße 10, Ober-Ramstadt

Sa, 18.03. | 17 Uhr | 20 € (jeder Cent davon wird gespendet)

Abbildung: Mengene

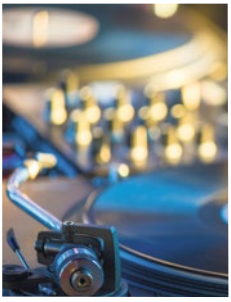


Abbildung: Dalibor Bosnjakovic on Unsplash

Zehn Jahre Zehn DJs **LIEBLINGSGENRES**

Traditionell feiert das Uppercut-Format „Zehn Jahre Zehn DJs" in den Tag der Deutschen Einheit rein. Im Weststadtcafé. Aber wieso eigentlich nicht zweimal im Jahr DJs und aufgelegte Musikstile derbe geil mixen? Das extrem abwechslungsreiche und spannende Konzept bleibt auch beim Gastspiel in der Galerie bestehen: Zehn local DJs legen im halbstündigen Takt ihre Lieblingsgenres einer bestimmten Dekade auf – die Spanne reicht von Discohouse bis HipHop. Mindestens. (ct)

Galerie Kurzweil | Sa, 18.03. | 23 Uhr | 10 bis 15 €

Unwort des Jahres 2022 **FOTOAUSSTELLUNG**

Wenn neun Darmstädter Fotograf:innen ihre Ansichten zum Unwort des Jahres – dem etwas sperrigen und unverhältnismäßigen Kompositum „Klimaterroristen" – zeigen, kann das nur spannend werden. Wie interpretieren und vor allem visualisieren sie den Begriff, den die Jury der Philipps-Universität Marburg im letzten Jahr zum Wort-das-so-gar-nicht-geht kürte? Was dabei herauskommt, wenn die Kreativen dafür zur Kamera greifen, gibt es diesmal in der Schader-Stiftung zu sehen. An zwei Wochenenden ist die Galerie dafür geöffnet. (gartl)

Galerie der Schader-Stiftung | Do, 23.03. (Vernissage um 19 Uhr) bis So, 26.03., und Fr, 31.03. bis So, 02.04. | 11 bis 18 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Unwort Bilder e.V.

Favoriten des Monats

Abbildung: Trail

Trail (DA) + Electric Horseman (DA) **SPACE-RETRO-ROCK**

Gemischtes Doppel in den Tonstudios am Hauptbahnhof: Electric Horseman laden zum Roadtrip und verschmelzen den erdigen Sound der Westküste mit kontemporärem Folk und Americana-Einflüssen. Danach lassen Trail den Aufnahmeraum abheben und führen die Reise mit ihrem Psychedelic-Space-Rock in fernab wabernde Galaxien, in denen Stoner-Rock und Heavy-Blues wüten. Obacht: Beide Bands arbeiten gerade an neuen Alben! (fr)

Tag & Nacht Studios | Fr, 24.03. | 19 Uhr | Eintritt gegen Spende

Tiken Jah Fakoly (Elfenbeinküste) **REGGAE**

Tiken Jah Fakoly gilt als einer der einflussreichsten Reggae-Musiker Afrikas und „Sprachrohr einer ganzen Generation". Ende der 90er startete Fakoly seine musikalische Karriere und blickt heute auf über zehn Platten zurück, die vor allem in Frankreich große kommerzielle Erfolge feierten und den Musiker auf internationale Bühnen führten. In seinen Songs verhandelt er Biographisches (das Leben im Exil in Mali) sowie gesellschaftlich-politische Konflikte wie Sklaverei, Beschneidung weiblicher Genitalien und Folgen des Kolonialismus. (mn)

Centralstation (Halle) | Fr, 24.03. | 20 Uhr | 38,70 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Abbildung: Youri Lenquette

Abbildung: Snerft

Snerft (Darmstadt) **EXPERIMENTAL-CROSSOVER**

Als „enfants terribles der Darmstädter Musikszene" holen Snerft grundsätzlich gerne zum großen Rundumschlag aus. An diesem Abend erweitern die den Zynismus liebenden Musiker sogar ihre programmatische Gigantomanie. Für humorvolle Psychogramme, denen es an Glamrock und Crossover nicht fehlt, erweitern Snerft ihre Turbopolka mittlerweile noch um Versatzstücke von „Realsatire". Minimalismus ade, hallo Wahnsinn! (mn)

Künstlerkeller | Sa, 25.03. | 21 Uhr | 8 €

47 Million Dollars (DA) + Nothings Left (DA) **HARDCORE**

Hardcore-Fans der alten Schule aufgepasst, diese Show gleicht fast schon einem Klassentreffen! 47 Million Dollars sind seit 1999 aktiv, die 2008 gegründeten Nothings Left ebenso Urgesteine der lokalen Hardcore-Szene. Mit Stay Free aus Saarbrücken und den Aschaffenburgern 2LegsBad stoßen zwei weitere Kapellen aus der Region hinzu. Insgesamt vier Bands, die alle bis zu den Mosh-Shorts tief in der DIY-Szene stecken und ruppiges Geknüppel lieben. Textlich sowie musikalisch: nach vorne und keine Kompromisse! (pit)

Goldene Krone (Saal) | Sa, 25.03. | 22 Uhr | 9 €

Abbildung: 47 Million Dollars

Favoriten des Monats

Abbildung: Lathivha

„Mazza": Dolce Cita (Köln) & Lathivha (FFM) DANCEHALL/HIPHOP

Die Reihe „Mazza" will frischen Wind ins Darmstädter Nachtleben bringen – und fährt hierfür ordentlich auf. Während Euch die Gastgeber Sallbei64, Rephil64 und Naimajane Afrobeats, Grime und Drill um die Ohren pfeffern, steht mit der Kölnerin Dolce Cita eine bundesweit gefeierte DJ an den Decks. R'n'B, Funk, UK Garage – vom Allerfeinsten! Als wäre das nicht schon wild genug, rundet Lathivha das Ganze ab. Die Frankfurterin ist Teil des Kollektivs GG Vybe, ihre Sets gleichen einem Best-of aus Trap, Bass, Soul und HipHop. Heftig! (mn)

806qm | Sa, 25.03. | 23 Uhr | 8 €

„Aktionstage gegen den hessischen Abschiebeknast" COMMUNITY

Seit fünf Jahren werden in Eberstadt Menschen in ein Gefängnis gesteckt, deren einziges Vergehen darin besteht, in diesem Land leben zu wollen. Seitdem wurde die Zahl der verwahrten Abzuschiebenden auf bis zu 80 vervierfacht, sie alle werden nach dem Sonderrecht des Aufenthaltsgesetzes in Vorbereitungs- oder Sicherungshaft genommen. Wie Kritik an dieser Politik weiter verbreitet werden kann, wird in Workshops zum Thema Bleiberecht erarbeitet, abends spielen Diffarent MC & friends live und DJ Nasser legt auf. Beim „Knastbeben" am Tag danach wird der Protest laut vor die Tore des Gefängnisses getragen. (sf)

Bessunger Knabenschule + Abschiebungshafteinrichtung Hessen (Marienburgstraße 78)
Sa, 25.03., 10 Uhr (Workshops) und 20 Uhr (Konzert) + So, 26.03., 14 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Seebruecke Darmstadt

Abbildung: Ariane Ruebrecht

Boucan (Occitanie) GUTE STUBE

Das Duo aus dem südwestlichen Zipfel Frankreichs verspricht, bei Konzerten einen „furiosen Drang zum Tanzen und zum Leben" zu entfachen. Zu hören gibt's surreale, französische Texte zu Klängen von Banjo, Kontrabass, Trompete und weiteren Instrumenten. Klingt wild? Ist es auch! Ihren Anarcho-Folk-Jazz beschreiben Mathias Imbert und Brunoï Zarn als Melange, die gleichermaßen von Blues-Rock-Ikonen wie Captain Beefheart und der Finesse ihres Landsmanns Serge Gainsbourg inspiriert ist. 2022 erschien ihr neuestes Album „Colère Mammouth" – hört mal rein! (mn)

Hoff-Art Theater | So, 26.03. | 20.15 Uhr | 5 bis 10 €

Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung (Köln) KLUGER UNSINN

„Rainald Grebes herrlich beknackte Lieder folgen einer eigenen Logik: Sie entdecken das Wunderbare im Alltäglichen, das Absurde im Vertrauten und die Tragik in der Spaßgesellschaft", urteilte die Jury des Prix Pantheon mal. Auch mit Band, seiner „Kapelle der Versöhnung", schwankt Grebe zwischen Dadaismus, Skurrilität und anarchistischem Entertainment und nimmt uns mit in seine seltsam lustige Welt zwischen Albernheit und Tragikomik. (ct)

Centralstation (Saal) | Mi, 29.03. | 20 Uhr | 35 €

Abbildung: Joachim Dette

ANZEIGE

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

SCHAUSPIEL

von Erich Kästner

ab 31.03.

Staatstheater Darmstadt

STELL DIR VOR

Gestaltung: Bureau Sandra Doeller / Foto: Staatstheater Darmstadt

Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum
Folge 36: Klaus Duschat, Ohne Titel, 1995

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Meterhoch ragt dieses Gebilde aus Edelstahl in die Höhe. Die verschiedenen, vom Künstler zusammengefügten Volumen aus Metall erwecken den Anschein von Funktionalität, wirken deutlich industriell. Ein wenig mutet die Skulptur an wie eine überdimensionierte Gangschaltung oder ein mysteriöser Hebel. Aber wo setzt dieser Hebel an, welche Gänge bringt diese Struktur in Bewegung?

Im fiktiven Multiversum der britischen Science-Fiction-Fernsehserie „Doctor Who" gibt es ein Konstrukt, das Beziehungen zwischen Gedankenwelt und physikalischem Raum nutzt, um den leibhaftigen Besuch geistiger Sphären zu ermöglichen. So gelingt es den Figuren der Serie zum Beispiel, mithilfe der Maschine in die Vorstellungen der Nachwelt verschiedener Wesen zu reisen. Die Autor:innen der Serie bezeichnen dieses Konstrukt als metaphysische Maschine. Weniger spektakulär, aber auf einer bestimmten Ebene ganz ähnlich, können Kunstwerke metaphysische Maschinen sein. Denn obwohl das vorliegende Objekt keinerlei Kraft auf die physische Welt ausübt, kann es seine Hebelkraft als Bild in unserem Kopf voll und ganz entfalten. So wie eine Rakete dabei hilft, unsere Körper in die Tiefen des Universums zu senden, können Kunstwerke dabei helfen, in die Tiefen unseres Geistes zu reisen. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage nach dem Treibstoff für die metaphysischen Maschinen. Geübte Psychonauten wissen, dass es diesen nirgendwo zu erwerben gibt. Die Herstellung ist allerdings denkbar einfach: ein wenig Aufmerksamkeit, eine Prise Offenheit und ein guter Schuss Imaginationsfähigkeit. ❄

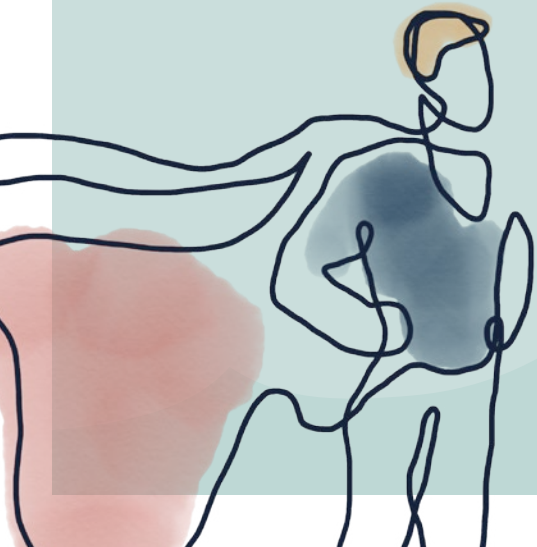
Kunst im öffentlichen Raum
—

Kunst findet man nicht nur in Museen und Galerien, sondern oft auch im Freien und für jede:n sichtbar. Manche Werke sind schon seit Jahrhunderten ein Teil des Stadtbildes, andere zieren es nur kurz. In Darmstadt haben einige Fügungen des Schicksals dafür gesorgt, dass es besonders viele Kunstwerke im öffentlichen Raum gibt. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube gehen sie allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese stillen Zeitgenossen unsere Wahrnehmung des Stadtraumes verändern und unser Verständnis von Welt herausfordern. Eine Einladung zum Fantasieren.

Hattest du nicht noch was vor?

Für alle, die sich zum Coach weiterentwickeln möchten:
Die nächste **Systemische Coaching Ausbildung** startet im Mai. Im kleinen Kreis, sehr praxisnah, zu fairen Preisen, in offener und respektvoller Atmosphäre. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen – face to face, in unseren schönen Räumen in Arheilgen.

Mehr Infos findest du unter www.stilbruch-coaching.de.
Wenn du Fragen hast oder einen Termin für ein unverbindliches Erstgespräch vereinbaren möchtest, dann schreib uns gerne:
info@stilbruch-coaching.de



STILBRUCH
Werkstatt für nachhaltiges Coaching und Training

www.stilbruch-coaching.de

Die Vierte Säule

Folge 24: Wählt Darmstadt die erste Oberbürgermeisterin?

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: STEPHANIE WINDT + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)

Am 19. März 2023 soll sich Darmstadt ein neues Stadtoberhaupt wählen. Weil der Amtsinhaber Jochen Partsch von den Grünen nach zwölf Jahren nicht noch einmal antritt und unter den zehn Kandidat:innen gleich mehrere ernstzunehmende Bewerber:innen sind, dürfte es richtig spannend werden. In Erwartung eines Kopf-an-Kopf-Rennens um den Einzug in die Stichwahl bedienen sich einige Politiker unfairer Mittel und verwirrender Plakate. Doch was versprechen sie eigentlich für das Darmstädter Kulturleben zu leisten?

Eigentlich dürfen die Bewerber:innen ihre Wahlplakate erst sechs Wochen vor der Wahl aufhängen. Doch schon seit Anfang des Jahres lächeln in Darmstadt die Kandidaten von Grünen, SPD und CDU von einigen Laternenmasten. Statt für seine Wahl zu werben, wünscht der SPD-Kandidat Hanno Benz den Bürgern „ein Frohes Fest und alles Gute für 2023". Der Grüne Michael Kolmer lädt zu einer Podiumsdiskussion zur Energiewende, und CDU-Chef Paul Georg Wandrey zu einer Infoveranstaltung über Cybercrime.

Auch bei den offiziellen Wahlplakaten geht das Verwirrspiel weiter. SPD-Mann Benz bezeichnet sich da als einziger der Kanditat:innen bereits als „Oberbürgermeister". Und Ordungsdezernent Wandrey verzichtet ganz im Sinne der Personenwahl völlig auf das Parteilogo der CDU. Sogar sein Amt als Parteivorsitzender lässt er für den Wahlkampf ruhen. Auch Stadtplanungsdezernent Kolmer weist nur mit einer dezenten Sonnenblume auf seine Parteizugehörigkeit bei den Grünen hin. Mit der Taktik, die eigene Person voranzustellen und auf das Parteiticket zu verzichten, sind in den vergangenen Jahren bereits einige neu gewählte Bürgermeister im Landkreis gut gefahren.

Auf Einladung der Darmstädter Kulturvereine sind alle zehn Kandidat:innen zum ersten Mal öffentlich Ende Januar in der Stadtkirche aufeinander getroffen. Denn in der „Stadt der Künste" führt der Oberbürgermeister traditionell auch das Kulturdezernat. Der derzeitige grüne Planungsdezernent Michael Kolmer stellte vor allem klar, dass das bei ihm so bleiben solle. Auch ansonsten dürften unter ihm keine großen Veränderungen zu erwarten sein. Immerhin führt seine Partei die Darmstädter Regierung bereits seit 2011 an, außerdem ist er der Wunschnachfolger des derzeitigen Oberbürgermeisters Jochen Partsch. Da verbietet sich ihm natürlich Kritik am Status quo. Allerdings wolle er den kommunalen Eigenbetrieb Kulturinstitute auflösen, ihn in die übrige Verwaltung

zurückführen – und dabei den anstehenden Generationenwechsel nutzen.

Welterbe und „mehr Utopie“

Auch alle anderen Kandidat:innen lobten das reiche Kulturleben der Stadt und versprachen, keine Kürzungen vorzunehmen. Frische Ideen präsentierten dabei vor allem die Fraktionsvorsitzende von Uffbasse, Kerstin Lau, und der amtierende Bildungsdezernent Holger Klötzner von Volt. Lau plane zunächst, den nach ihrer Aussage völlig intransparenten Kulturetat offenzulegen. Außerdem wolle die 51-jährige Diplom-Sozialpädagogin und Mediatorin Kulturzentren in den sterbenden Kaufhäusern der Innenstadt einrichten – nach dem Vorbild des Offenbacher Konzepts „Station Mitte“, wo rund um die neue Stadtbibliothek ein Kultur- und Kommunikationszentrum entstehen soll. Insgesamt wünsche sie sich „mehr Utopie“.

Der 35 Jahre junge Klötzner würde gar auf das Kulturdezernat verzichten wollen und die Verwaltung der Kultur von Grund auf neu aufstellen. Neu eingestelltes Personal solle die Bürger dann „mit kurzen Wegen zu den Entscheidungsträgern“ gezielt unterstützen, Kunst und Kultur zu schaffen. Zwar keinen großen Umbau, aber immerhin einen neuen Rahmenplan für die Kultur versprach SPD-Mann Hanno Benz, über die von ihm als mangelhaft kritisierte Förderung Darmstädter Projekte durch den Kulturfonds Rhein-Main war er allerdings ziemlich desinformiert. Sich für die kleineren Kulturschaffenden stark machen möchte Uli Franke (Geschäftsführer der Linksfraktion im Hessischen Landtag und seit 2017 Darmstädter Stadtverordneter für die Linke). Georg Wandrey von der CDU wünscht sich vor allem, das Weltkulturerbe Mathildenhöhe verkehrlich besser zu erschließen und das Schlossmuseum herausgehobener zu präsentieren.

Gerade die Mathildenhöhe ist ein umstrittenes Thema. Während die FDP-Kandidatin Gerburg Hesse-Hanbuch das Jugendstilensemble zur großen Marke weiterentwickeln möchte, stehen Harald Uhl von den Freien Wählern und Michael Ziemek (Wählergemeinschaft Darmstadt, WGD) dem Welterbe sehr kritisch gegenüber. Uhl will verhindern, dass die freie Kunst- und Kulturszene am Osthang dem geplanten Besucherzentrum weichen soll. Auch Ziemek ist der Erhalt der Vielfalt der lokalen Szene wichtiger als das Welterbe. Der Kandidat der Satire-Partei Die Partei, Mirko Steiner, witzelte abschließend noch, kein Interesse am Kulturdezernat zu haben. Schließlich habe ein Oberbürgermeister Wichtigeres zu tun. ❊

Favorit Kolmer mit harter Konkurrenz

—

Gleich drei der zehn Bewerber:innen gehören bereits jetzt der Stadtregierung an. Der 50-jährige amtierende Planungs-, Umwelt-, Klimaschutz- und Mobilitätsdezernent Michael Kolmer (Grüne) gilt als Wunschnachfolger von Jochen Partsch und hat wohl die größten Chancen auf das Amt. Ihm zur Seite stehen im Magistrat zwei junge Mitbewerber: Der 32-jährige CDU-Chef Paul Georg Wandrey ist seit 2022 Stadtrat für den Bürgerservice, das Ordnungswesen, die Stadtpolizei, die Feuerwehr und die Bauaufsicht. Der 35-jährige Holger Klötzner (Volt) gehört dem Magistrat seit 2021 als Dezernent für Bildung und Digitalisierung an. Auch die SPD schickt mit Hanno Benz einen alten Bekannten ins Rennen. Der 50 Jahre alte Benz war früher SPD-Chef sowie deren Fraktionsvorsitzender und ist Sohn des ehemaligen Oberbürgermeisters Peter Benz. Ebenfalls Chancen auf den Einzug in die Stichwahl der zwei Kandidat:innen mit den meisten Stimmen am 02. April 2023 hat Kerstin Lau von Uffbasse. Die 51-jährige Fraktionsvorsitzende der Wählervereinigung erreichte 2017 mit 12,4 Prozent der Stimmen das drittbeste Ergebnis und überzeugt seit rund 20 Jahren mit klugen Reden im Stadtparlament. Die weiteren Kandidat:innen sind Ulrich Franke (Linke), Gerburg Hesse-Hanbuch (FDP), Mirko Steiner (Die Partei), Michael Ziemek (WGD) und Harald Uhl (Freie Wähler).

Alle Infos zur OB-Wahl 2023 am 19. März von 8 bis 18 Uhr und zur Briefwahl bis 17. März, 13 Uhr unter: www.darmstadt.de/rathaus/politik/wahlen-und-abstimmungen/oberbuergermeisterwahlen

Unn ned vergesse: Wer ned wählt, is Offebacher!!!

Wahlabend zur Direktwahl der Oberbürgermeister:in

—

Politik und Politiker:innen hautnah: In der Centralstation werden die peu à peu eintrudelnden Ergebnisse der OB-Wahl öffentlich auf Großbildleinwand präsentiert. Es wird spannend!

Centralstation (Halle) | So, 19.03. | ab 18 Uhr Eintritt frei

AB AUF DEN ACKER

Eine Liebeserklärung ans Urban Farming in den Saisongärten auf dem Oberfeld

TEXT + FOTOS: ANTJE HERDEN

Urban Farming ist fester Lebensbestandteil vieler Städter:innen. So auch für mich. Seit zehn Jahren beackere ich auf dem Oberfeld eine Parzelle und liebe es von Saison zu Saison mehr.

Gründe, eigenes Gemüse anzubauen, gibt es viele – und sie werden in diesen Zeiten (sic!) immer zahlreicher. Neben der Ernte wohlschmeckender Tomaten, Salate, Wurzeln, Kohlarten und anderer heimischer Gemüsesorten aus eigenem biologischem Anbau erhöhen auch das gemeinsame In-der-Erde-Wühlen, das Erleben von Wachsen und Gedeihen, das Spüren von Wind, Sonne und den eigenen Muskeln die Lebensqualität um ein Vielfaches. Gerade in den letzten Jahren, die mit Pandemie, Krieg, Engpässen und vor allem der Klimakrise stark belastet haben und weiter belasten, brauchen Menschen Möglichkeiten, die eigene Widerstandsfähigkeit auszubilden und Spaß und Freude zu empfinden. Das Beackern einer Feldparzelle ist dafür eine perfekte Option. Es bedeutet neben der direkten Versorgung mit schmackhaften Lebensmitteln seelische Erholung, körperliche Ertüchtigung, eine gesunde Ernährung und ein gemeinschaftliches Miteinander.

Wie schön, dass in Darmstadt mit dem Oberfeld urbane Saisongärten quasi vor den Toren der Stadt liegen. An einem sonnigen Februartag, dem offiziell letzten Tag der Saison 2022, treffen wir uns zum Aufräumen und „Stoppeln" (Auflesen und Abernten der allerletzten und übrig gebliebenen Ackerfrüchte). Alles ist getan, doch irgendwie können wir uns noch nicht trennen.

„Warum seid ihr dabei?", frage ich die anderen. Einige sind alte Hasen wie ich, andere ackerten in diesem Jahr zum ersten Mal. Es entspinnt sich ein angeregtes Gespräch, in dem wir die vergangene Saison Revue passieren lassen. Erst einmal kulinarisch. „Ich habe endlich saisonale Sorten verstanden. Im Supermarkt bekommst du ja immer alles. Der Acker gibt dir, was er hat, und du bist nicht mehr Herr über den eigenen Speiseplan", sagt Daniela lachend. „Und das weckt deine Kreativität", ergänzt Moniko. „Zum Beispiel Blattkohl. Den kannte ich gar nicht. Dabei gibt der die köstlichste Rohkostvariante." Ich persönlich mag Blattkohl am liebsten in Currys, aber ich weiß, wovon Moniko spricht. Auch wenn ich den grünen Smoothie, den sie gerne aus Palmkohl mixt, nicht unbedingt probieren möchte.

Aus Versehen zur Teilzeitveganerin geworden

„In der nächsten Saison gibt es noch mehr Infos und Rezeptideen zu eher unbekannten Gemüsesorten", ergänzt André, Organisator und Planer der Saisongärten. „Ich genieße es, mit den Menschen Rezepte auszutauschen. Und ich liebe diese Frische und den Geschmack der Sorten", sagt Monique. Wie gut Gemüse tatsächlich schmecken kann, und das, ohne es zuvor „ottolenghisieren" zu müssen, hat mich in meinem ersten Jahr absolut begeistert und quasi süchtig gemacht. Ich bin aus Versehen zur Teilzeitveganerin geworden.

„Ich mag die Gemeinschaft mit Käfern, Mäusen und Hasen", erzählt Hanna lächelnd. „Die Kühe warten schon am Zaun, wenn man ankommt. Und dann diese Weite des Himmels hier oben." Alle nicken. Ja, diese Weite, dieser Himmel, der jeden Tag anders ist, der einen manchmal klein, manchmal groß vorkommen lässt, macht ergriffen. Immer wieder.

„Du lernst das Wetter neu kennen. Beginnst den Regen zu schätzen", sagt Marianne. Wertschätzung. Bedingung für Zeitenwenden, denke ich etwas olafmäßig. Denn nicht nur der Regen wird im Sommer glühend erwartet, auch das selbst produzierte Essen hat einen neuen Wert. Wer weiß, wie viel Arbeit die Frucht macht, schmeißt sie nicht in den Müll. Auch nicht, wenn sie etwas schrumpelig ist. Ohne es wirklich zu planen, werden Ackernde zu Superheld:innen und retten ein bisschen die Welt.

„Ihr dürft auch die Gemeinschaft nicht vergessen", erinnert Werner. „Das gemeinsame Essen auf dem Feld, das Sommerfest, die Pizza zum Ende." André verspricht: „Von solchen Events wird es in diesem Jahr noch mehr geben."

André hat den Ackerbereich auf acht Felder vergrößert, darum stehen für die kommende Saison noch freie Parzellen zur Verfügung. Es gibt große (60 Quadratmeter) und kleine (30 Quadratmeter) Parzellen. Zur Einordnung: Eine vierköpfige Familie oder Gemeinschaft könnte sich von 70 Quadratmetern ganzjährig und ausschließlich (vegan) ernähren. Dazu müsste man natürlich das geerntete Gemüse auch einlagern, einwecken oder fermentieren. Ergänzt man die frische Ernte mit anderen Nahrungsmitteln, versorgt eine kleine Parzelle bis zu vier Menschen. Die Pachtkosten betragen 170 beziehungsweise 285 Euro. →

Damit ist das zu erwartende selbst geerntete Biogemüse etwa zwei Drittel günstiger als im Laden (Quelle: ackerhelden.de)

Das Hofgut Oberfeld übergibt die Parzellen mit einer ausführlichen Einführung witterungsabhängig Anfang Mai. Dann befinden sich darauf circa 25 Reihen gesätes und gesetztes heimisches Gemüse. Es bleibt auch Platz, um noch eigene Wünsche umzusetzen: Ob man dort Tomaten, Paprika oder Zucchini anpflanzen oder lieber Liegestühle und Sonnenschirme aufstellen möchte, bleibt jedem selbst überlassen.

Ein Rundum-Service macht es auch Anfänger:innen sehr leicht und führt durchs ganze Jahr. André versendet regelmäßig ausführliche Newsletter. Beratung per E-Mail und Begleitung vor Ort durch die Feldpat:innen stehen ebenso zur Verfügung wie sämtliche Gartengeräte, Wasser, Mulchmaterial und Komposttoiletten. Mehrmals in der Saison werden verschiedene Jungpflanzen nachgeliefert und weitere Samen zur Verfügung gestellt, sodass eine vielfältige Ernte bis weit in den November gesichert ist. Wer mag, kann zudem bis Ende Januar Winterkulturen wie Asiasalate, Winterlauch oder Kohlsorten ernten.

Seit letztem Jahr gehören zu jeder Parzelle auch Beerenbüsche und Obstbäumchen. Eine erste Beerenernte wird für die kommende Saison erwartet. Die jungen Obstbäume brauchen noch etwas Zeit, bis auch sie Früchte tragen und Schatten spenden werden.

Eigenes Gemüse anzubauen macht glücklich, ist gesellig und spart Geld.
Viele Menschen wird der Acker täglich hinauslocken. Nicht nur zum Ackern, sondern auch zum Verweilen, Spielen, Wolkenbeobachten, Mit-netten-Leuten-Plaudern und zum Picknicken. Wer das nicht kann oder möchte, sollte aber schon zwei Mal pro Woche einen Ackerbesuch einplanen. Nach der Übergabe ist es wichtig, dem Gemüse gute Wachstumsbedingungen zu schaffen, also ist nach Bedarf Jäten, Gießen oder Mulchen angesagt. Wer am Anfang etwas mehr Zeit investiert, wird reichlich belohnt. Bei immer weniger Arbeitsaufwand wächst und gedeiht großartiges Gemüse. Wenn man wegfährt oder mal gar nicht kann, gibt es immer Menschen, die einspringen und aushelfen.

„Also, dann bis Mai", verabschieden wir uns schließlich und greifen nach den letzten prall gefüllten Ackertaschen.

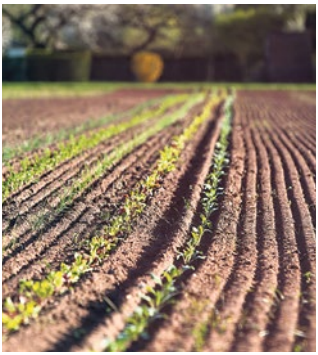
Ab Mai werden wir wieder das eigene Gemüse hegen, pflegen und ernten. Daneben Hummeln und Bienen in den bunten Blüten beobachten, Milane kreisen sehen und Lerchen zwitschern hören, mit den Kindern in der Erde graben oder mit anderen Menschen fachsimpeln und plaudern. Wir werden wieder unseren friedlichen Platz im großen Ganzen einnehmen und können es kaum erwarten. ❄

Online den eigenen Acker buchen

—

Auf mein-oberfeld.de könnt Ihr Euren eigenen kleinen Acker buchen.

Für alle, die sich noch einmal ein Bild vor Ort machen möchten, bietet André am Samstag, 25.03., und am Samstag, 15.04., jeweils um 15.30 Uhr Besichtigungs- und Beratungstermine an. Treffpunkt: am Schuppen Saisongärten West auf dem Oberfeld.



ANZEIGE

BESSUNGER WALDKINDERGARTEN

WIR SUCHEN DICH,
Erzieher (m/w/d)

ab 01.04. 25h unbefristet
ab 01.03. 34h befristet bis Sommerferien

Was wir dir bieten

naturnah arbeiten im Bessunger Waldkindergarten mit 20 Kindern und einem Team aus 4 Erzieher:innen

Bezahlung nach TVöD mit regelmäßigen Teamsitzungen & Supervision

Was wir uns wünschen

Unbedingt eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation

Du hast Interesse? Dann melde dich gerne **ohne klassische Bewerbung** per E-Mail an vorstand@bessunger-waldkindergarten.de

www.bessunger-waldkindergarten.de

»Da saß einer und sprach laut mit sich selbst!«

Blackbox mit Ivar Leon Menger

INTERVIEW: MAYA-K. SCHULZ | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Fans von „Die drei ???" kennen ihn schon lange, doch seit Sommer 2022 ist der Darmstädter Ivar Leon Menger nicht nur erfolgreicher Hörspielautor, Verleger und Regisseur, sondern auch Buchautor. Seinem Debüt-Thriller „Als das Böse kam" (dtv) schreibt Sebastian Fitzek eine „enorme Sogwirkung" zu. Mit diesem schriftstellerischen Ritterschlag ist Ivar der geschmeidige Start in eine Autorenkarriere auf Anhieb gelungen. Dass Peter Shaw und Justus Jonas – alias Synchronsprecher Jens Wawrczeck und Oliver Rohrbeck – ihn als Autor für „Die drei ???" empfahlen, war nur einer von den vielen Erfolgen des 49-Jährigen in der Hörspiel-Branche. Für Audible produzierte er unter anderem die Mystery-Thriller-Serien „Monster 1983" und „Ghostbox", die zu den erfolgreichsten Produktionen Deutschlands gehören und in denen jede Menge bekannte Sprecher:innen zu Wort kommen. Mit seiner Frau Nadine und Tochter Ava wohnt Menger in der Nähe von Darmstadt, seinem „Basiscamp". Und eines wird im Blackbox-Interview schnell klar: In den letzten Jahren ist Ivar trotz Pandemie alles andere als untätig gewesen … Und das bleibt auch so: Unter anderem liest er bei den Darmstädter Krimitagen Ende März aus „Als das Böse kam".

Ivar, Du bist ja waschechter Heiner, hast aber auch schon in Hildesheim und Berlin gewohnt. Kannst Du Dir vorstellen, noch mal aus Darmstadt wegzuziehen?
Als Schriftsteller kannst du ja schreiben, wo du willst, da kannst du auch in einem dunklen Kellerloch sitzen. Das ist egal, weil du deine Welten ja baust. Ich habe noch nie an einem richtig wunderschönen Ort geschrieben, aber ich könnte mir vorstellen, dass ich dann wahrscheinlich gar nicht zum Arbeiten käme, weil ich die ganze Zeit nur rausschauen und vergessen würde, dass ich arbeiten will. Ich kann mir auf jeden Fall vorstellen, irgendwann noch mal woanders hinzuziehen. Aber ich würde immer mit einem Fuß in Darmstadt bleiben.

Zum Studium ging es für Dich von Darmstadt nach Hildesheim. Warst Du eigentlich ein begeisterter Grafikdesign-Student?
Weil ich ja nichts anderes konnte als zeichnen, war für mich klar, dass ich Grafikdesign mache. Im ersten Semester gab es dann den Kurs „Freie Kunst". Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich Freie Kunst studieren wollte. Mein Vater ist ausgeflippt, der ist nach Hildesheim gekommen und hat dem Professor ausgeredet, dass ich Freie Kunst machen könnte. Zwei Semester →

später habe ich gemerkt: Ich muss filmen. Und mein Vater hat gesagt: „Ich bezahle Dir kein zweites Studium, geh' arbeiten!" Dann kam der Moment, in dem ich gesagt habe: „Es ist mir egal, ich will zum Film." Und dann habe ich gedacht: „Okay, Bild kann ich, aber schreiben nicht. Das muss ich aber können, wenn ich zum Film will." Und dann habe ich in einer Frankfurter Werbeagentur als Texter angefangen, um Geld zu verdienen und gleichzeitig Schreiben zu lernen. Damit musste mein Vater dann leben.

Hat das Schreibenlernen in der Agentur funktioniert?
Geschichten habe ich schon als Kind gerne erzählt. Freunden, die bei mir übernachtet haben, habe ich welche zum Einschlafen erzählt. Einmal habe ich es sogar geschafft, dass einer von seinen Eltern abgeholt werden musste, so unheimlich war die Geschichte. In Deutsch hatte ich aber eine Fünf. Das Schreiben ging eben nicht, ich konnte einfach keine Longcopys verfassen. In der Agentur musste ich viele Funk- und TV-Spots schreiben – das war alles Dialog und ist einfach so aus mir rausgeflossen. Deswegen war das Hörspiel-Schreiben für mich kein Problem. Für Werbespots brauchst du eigentlich immer einen größeren Twist am Ende, das lernst du dort von der Pike auf. Man lernt auch, komprimiert zu schreiben. Wenn es aber in der Agentur hieß: „Schreibe einen Katalog", dann bin ich fast gestorben. Für alles, was länger ist, brauche ich ewig.

Den Job als Werbetexter hast Du dann aber auch wieder aufgegeben und stattdessen in der Videothek angefangen. Wie kam es dazu?
Generell habe ich es im Beruf später immer gemacht wie in Beziehungen: Ich habe immer gesagt, ich gehe da zu hundert Prozent rein, auch wenn es vielleicht schmerzt. Aber sonst weiß ich ja nicht ehrlich, ob es funktioniert oder nicht. Und genauso ist es im Beruf auch, da musst du dich komplett fallen lassen. Halbherzig funktioniert es nicht. Und ich wollte eben unbedingt zum Film, musste aber gleichzeitig irgendwie Geld verdienen. Ich wollte außerdem die ganze Zeit Filme gucken. Also gab es nur zwei Varianten: Entweder im Kino arbeiten oder in der Videothek – und in der Videothek war etwas frei. Ich fand den Job [bei den „Video Profis" in Darmstadt] super! In dieser Zeit habe ich auch schon an meinen Drehbüchern geschrieben. Ich habe damals zwei Cover-Varianten meines zweiten Kurzfilms in ein Regal in der Videothek gestellt, als eine Art A-B-Test. Dann habe ich beobachtet: Wo greifen die Leute eher hin? Und: Nehmen sie den Film in die Hand und lesen den Klappentext?

War es schwierig, sich für „Die drei ???" immer wieder neue Plots auszudenken, in denen immer dieselben Figuren vorkamen?
Das fand ich tatsächlich schwierig. Du weißt: Das ist eigentlich für Zwölfjährige, aber es hören 35-aufwärts. Und du musst irgendwie beides bedienen. Die Älteren hören das aus Nostalgie, die Jüngeren vielleicht, weil ihre Eltern es ihnen gegeben haben. Und dann gibt's ja schon alles: Raub, Erpressung, da kannst du das Rad nicht neu erfinden. Ich habe es auch für meine Tochter gemacht, weil es das Einzige war, das sie von mir lesen beziehungsweise hören konnte, denn für den Rest war sie noch zu jung.

»Halbherzig funktioniert es nicht.«

Konnte Deine Tochter Wünsche einbringen?
Ich habe sie selbst reingeschrieben! In die Folge „Hotel Luxury End". Da war meine Frau gerade schwanger und wir wussten noch nicht, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird, aber wir wussten schon beide möglichen Namen. Daher habe ich sicherheitshalber beide Namen in das Hörspiel eingebaut.

Und sogar die Lilien haben es schon mal in eines Deiner Hörspiele geschafft.
Ja, in die Audible-Serie „Ghostbox". Da hab ich mich gefreut, denn da ist man dann schon Lokalpatriot. Ich weiß nicht, warum ... Irgendeine Stimmung hat das ja hier. Ich glaube, die Lilien sind genau dieses Ding von Darmstadt, dieses Underdog-Ding. Hier sind so viele große Firmen und es wird kein großes Drumherum gemacht. Du merkst es aber auch an bestimmten Modeläden, die vielleicht in Wiesbaden und Frankfurt super funktionieren, aber hier in Darmstadt nicht, da kleidest du dich nicht auffällig. Das ist das, was mir in Darmstadt aber auch gefällt. In Berlin bin ich extrem kreativ, aber habe dort gleichzeitig so einen kreativen Druck. In Darmstadt kannst du entspannter deiner Kreativität nachgehen. Deswegen würde ich mein „Basiscamp" Darmstadt nie vollständig aufgeben.

Hattest Du lange vor, ein Buch zu schreiben?
Im Februar 2020 hat mich eine Filmproduktion gefragt, ob ich nicht einen Film für Netflix schreiben könnte. Ich habe gesagt: „Klar, mach ich." Dann kam der Lockdown und es wurde überhaupt nicht mehr gedreht. Trotzdem hatte ich die Idee für das Buch. Aber weil ich sogar für eine Musterseite schon ewig brauchte, dachte ich, ich bräuchte gar nicht erst anzufangen. Dann habe ich gelesen, dass Ernest Hemingway auch nur eine Seite am Tag geschrieben hat. Und dann dachte ich mir: „Wenn er das konnte, kann ich das auch! Wenn ich jeden Tag eine Seite schreibe, habe ich im Jahr 365 Seiten." Und so habe ich es dann gemacht. Jeden Tag eine Seite. Nach den 15 Jahren, die ich Hörspiele produziert habe – alles als Download –, wollte ich aber auch endlich mal etwas Physisches in der Hand haben. Ich glaube, jeder, der schreibt, möchte gerne mal einen Roman schreiben. Dieses Jahr im Sommer erscheint mein zweiter!

Bei den beiden Thrillern bleibt es aber nicht, oder?
Mit dem ersten Buch war es, als wäre ein Knoten geplatzt. Ich habe die ganze Zeit gezweifelt und wusste nicht, ob das gut ist, was ich da mache. Ich habe mir gedacht: „Im Notfall veröffentliche ich es halt als Hörbuch, wenn kein Verlag es haben will, dann habe ich es nicht umsonst geschrieben." Dass ich dann das Glück hatte, dass fünf große Publikumsverlage es haben wollten und ich mir sogar einen aussuchen konnte, das war total krass. Gerade bin ich bei der Hälfte meines dritten Thrillers und schreibe parallel den vierten.

Was macht einen guten Krimi aus?
Das ist totale Geschmacksache. Es gibt natürlich einen Sebastian Fitzek, der Morde sehr explizit zeigt, immer aus Sicht der Opfer natürlich, und der eine riesige Fangemeinde hat. Dann gibt es aber auch Menschen, die sich eher psychologischen Horror wünschen. Im Krimi geht es meistens um einen Mordfall, der nicht gelöst wurde, und beim Thriller geschieht der Mord erst noch. Mein Buch ist im Grunde ein Psycho-Thriller, es fließt überhaupt kein Blut. Aber ich glaube, das braucht man nicht. Die Spannung kann woanders herkommen.

Gruselst Du Dich selbst manchmal beim Schreiben?
Das ist mir tatsächlich einmal passiert! Ich habe eine Zeit lang im Wald geschrieben, auf einem Hocker. Einmal im Herbst, da habe ich mich ins Auto gesetzt und auf einem Waldparkplatz geparkt, mit Blick aus dem Fenster. Ich saß auf dem Beifahrersitz mit dem Laptop auf dem Schoß. Irgendwann ging der Bildschirm aus, weil der Akku leer war, und ich saß plötzlich im Stockdunklen. Ich hatte mich in eine total gruselige Szene reingeschrieben und bin dann echt auf diesem dunklen Waldparkplatz ums Auto gerannt, um auf den Fahrersitz zu kommen.

Wie holst Du Dir Inspiration? Gibt es in Darmstadt Orte, an denen du manchmal vorbeigehst und denkst: „Hier muss unbedingt eine gruselige Szene spielen"?
Ich lasse mich weniger von Orten inspirieren als von Situationen. Du musst nur mit einem ganz normalen Setting anfangen und es dann brechen. Hier wäre dieses Setting: Ein Schriftsteller wird zum Interview gebeten. Aber was wäre, wenn im Interview dann irgendwas rauskommt, was du aus meiner Vergangenheit recherchiert hast, und plötzlich dreht sich das Gespräch? Du fängst also mit der harmlosen Grundsituation an und beginnst dann zu spielen.

Wie läuft Dein Schreibprozess ab?
Ein Buch schreiben ist wie ein Marathonlauf. Das machst du nicht schnell, sondern du musst da ewig dran schreiben. Manche Autor:innen geben ihr Buch erst an Testleser:innen raus, wenn es komplett fertig ist. Ich mache das immer kapitelweise. Das ist für mich wie Streckenabschnitte, an denen Menschen mit Wassereimern stehen und mir sagen: „Du schaffst es, mach weiter!" Deswegen beende ich die Kapitel gerne →

Ivar live bei den Darmstädter Krimitagen

—

Ganz ohne Bühnenangst: Am Montag, 27. März, um 20 Uhr in der Knabenschule liest Ivar Leon Menger im Rahmen der Darmstädter Krimitage – die nach zweijähriger Pause endlich wieder stattfinden – aus seinem ersten Thriller „Als das Böse kam". Auf ivarleonmenger.de könnt Ihr übrigens eine signierte Ausgabe bestellen!

Darmstädter Krimitage:
Bessunger Knabenschule + Bessunger Buchladen + Citydome Kino
Mo, 27.03. bis Sa, 01.04.
12 € je Lesung, Festivalpass: 60 €

darmstaedter-krimitage.de
instagram.com/ivarleonmenger

mit Cliffhangern, denn wenn die Testleser:innen mich dann fragen: „Wann kommt denn das nächste Kapitel?", dann weiß ich, dass es funktioniert hat und bin motiviert, das nächste zu schreiben. Es gibt die Schriftsteller:innen, die von Anfang an plotten [erst die komplette Grundhandlung ausdenken, dann schreiben], und es gibt die, die einfach drauflosschreiben. Ich war durch das Hörspiel auch ein totaler Plotter. Dann habe ich aber gemerkt, dass neue Ideen während des Schreibens entstehen und mich entschieden: Ich lass' es einfach laufen. Ich schreibe auf einer elektrischen Schreibmaschine, da hast du keinen Cursor und kannst nicht zurückgehen. Das ist für mich perfekt, weil ich dann in den Flow komme und einfach drauflosschreiben kann. Wenn ich an einen Punkt komme, an dem ich merke, dass ich etwas nicht weiß oder recherchieren muss, dann tippe ich einfach „X" und schreibe weiter. Denn ich habe festgestellt: Wenn man später wieder drübergeht, hat man nicht vergessen, was man ändern wollte. Das ist irgendwo abgespeichert.

Schreibst Du mit Deiner Schreibmaschine dann immer zu Hause, nie im Café?
Einmal habe ich mich ins Corner Café gesetzt, um ein Hörspiel zu schreiben. Dann habe ich kurz Pause gemacht und alle haben mich ganz seltsam angeguckt. Da habe ich mich gewundert, aber meinen Kaffee weitergetrunken und weitergeschrieben. Und dann erst habe ich gemerkt: Ich habe die Dialoge während des Schreibens laut mitgesprochen! Das habe ich zu Hause natürlich immer gemacht, aber jetzt war ich eben im Café. Dann war mir klar, warum die Leute mich angeschaut haben: Da saß einer und sprach laut mich sich selbst!

Vom Analogen ins Digitale: Hast Du Deinen Youtube-Kanal eröffnet, um auch mal selber vor der Kamera zu stehen?
Genau so ist es. Ich hab es früher gehasst, auf die Bühne zu gehen. Ich wollte damals keinen Preis bekommen, weil ich nicht auf die Bühne gehen wollte, um ihn entgegenzunehmen oder eine Dankesrede zu halten. Einmal wusste ich, dass ein Hörspiel von mir einen Preis bekommt. Da habe ich Oliver Rohrbeck, der Justus Jonas spricht, gefragt, ob er einen Text für mich einsprechen würde. Ich hab den Preis bekommen, bin auf die Bühne gegangen und hab dann einfach mein iPhone ans Mikrofon gehalten. Dann habe ich lippensynchron zu der Aufnahme von Oliver gesprochen: „Guten Abend, ich bin die deutsche Synchronstimme von Ivar Leon Menger und ich bedanke mich für den Preis ..." und alle haben sich totgelacht und fanden es eine geile Idee. Aber eigentlich war es nur, weil ich wusste: Ich würde auf der Bühne versagen. Mich auf Youtube auszuprobieren, hat mir dabei geholfen, nach und nach die Kamerascheu abzulegen.

Wie sieht es mit Deiner Bühnenscheu bei Lesungen aus?
Meine erste Lesung kam zustande, weil meine Tochter in der Schule das Thema „Werbung" hatte. Sie hat erzählt: „Mein Vater hat früher auch Werbung gemacht, jetzt ist er Schriftsteller." Die Lehrerin hat dann vorgeschlagen, dass ich mein Buch im Deutschunterricht vorstellen könnte. Als meine Tochter mir das erzählt hat, dachte ich: „Oh, scheiße." Ich sollte vor 20 Fünfzehnjährigen mein Buch vorstellen! Aber eigentlich war es auch eine gute Übung. Zwei Tage später kam meine Tochter wieder zu mir und sagte: „Papa, wir haben ein großes Problem. Es hat sich im Lehrerzimmer herumgesprochen, und die Lesung ist jetzt in der Aula!" – vor über hundert Schülerinnen und Schülern! Aber ich habe diese Feuerprobe zum Glück gemeistert – ohne peinlich zu sein. Mittlerweile bin ich die Bühnenangst also losgeworden. Und deswegen weiß ich: Man kann alles lernen. Als Nächstes will ich mich an einem Podcast versuchen ...

Vielen Dank für das unterhaltsame und anekdotenreiche Gespräch, Ivar. ❄

Vormerken: die Criminale 2023 in Darmstadt!

—

Und gleich das nächste Event für Krimi-Lovers: Die Criminale, das größte Branchenfest rund um den deutschsprachigen Krimi, wird vom 10. bis 13. Mai jede Menge Krimi-Autoren und Autorinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Darmstadt locken. Gemeinsam werden sie eine Anthologie herausgeben, die voller Kurzgeschichten steckt, die alle in Darmstadt spielen. Im Rahmen der Criminale wird Ivar Leon Menger im Vivarium vorlesen – denn dort spielt seine Kurzgeschichte.

die-criminale.de

Neulich in der Filterblase

freiheit

TEXT: NESH VONK | ABBILDUNG „GLIBGLOB": NATHALIE SPECK

mein viertel
bei nacht
nach dem ersten frühlingsregen
im gelben schein
der stromsparlaternen
sieht aus wie ein unfall
mit sonnenblumenöl

„freiheit!", brüllten wir auf der straße.

„ruhe!", brüllte einer aus dem fenster.

„freiheit!", flüsterten wir.

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: RAMBO RAMON +
STEFAN HOLTZEM (GOLDEN LEAVES FESTIVAL) + MARVIN RUPPERT (JULE WEBER) + FOOTJOB

Überraschung von **Rambo Ramon**! Die Band um den mysteriösen Frontmann Pappa Voddi, die vor knapp einem Jahr mit furiosem Boogie-Sound und grellem Auftreten erstmals in Erscheinung getreten ist, zeichnet mit ihrem neuesten Song Darmstadts Landkarte neu: Die Stadt am Woog liegt im Track „Chou Chou" plötzlich am Fuße des Brokeback Mountain. Das fast schon cineastische Musikvideo zur rockigen Nummer begeistert als Romanze im verschneiten Winterlager zweier Cowboys, die einem irgendwie bekannt vorkommen … ramboramon.de

Der **Darmstädter Musikpreis** wird turnusgemäß verliehen. Über die renommierte Auszeichnung darf sich dieses Jahr Norbert Dömling freuen. Dömling genießt für sein außerordentliches Talent am E-Bass international Anerkennung und arbeitete unter anderem mit der Fusion-Ikone Billy Cobham zusammen. Zuletzt spielte der Musiker auch mit der verstorbenen Darmstädter Kontrabass-Institution Jürgen Wuchner zusammen. Das Stipendium des Darmstädter Musikpreises geht wiederum an Jadwiga Freij. Die 1997 in Polen geborene Komponistin studierte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Der Darmstädter Musikpreis wird seit 2005 jährlich vom Darmstädter Förderkreis Kultur e. V. und der Sparkasse Darmstadt verliehen. kultur-foerderkreis.de

Noch offen ist, wer sich über Urkunden und Preisgelder des **Merck-Preises der Darmstädter Tage der Fotografie** freuen darf. Für die neunte Ausgabe des Wettbewerbs wurden 13 Nominierungen bekannt gegeben. Aus 250 internationalen Einsendungen wurden 13 künstlerische Positionen ausgewählt. Zu sehen sein werden diese in einer Gruppenausstellung im Rahmen des Festival vom 28. April bis 07. Mai. Welche Arbeit zum Thema „Tilt/Shift – Experiment als Normalzustand" die Jury überzeugt, gibt diese zur Eröffnung bekannt. Der Merck-Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und einer der wichtigsten Preise im Bereich zeitgenössischer Fotografie in Deutschland. dtdf.de

Das wird ja immer besser! Fünf neue Namen hat das **Golden Leaves Festival** jüngst bekannt gegeben. Auf der Bühne am idyllischen Waldstück am Jagdschloss Kranichstein stehen werden: die jungen Indie-Überflieger Jeremias, das gefeierte HipHop/Pop-Talent Paula Hartmann, der international gefeierte Soul-Musiker Joesef aus Glasgow sowie der Songwriter Maarten Devoldere alias Warhaus und Catt, die Ohrwurm-Popperin aus dem Wendland. Bereits bestätigt für das spätsommerliche Open Air am 02. und 03. September waren unter anderem Mine, Rikas und Ennio. Tickets bekommt Ihr online. Limitierte Hardtickets sind zudem im Atelier Aufschnitt und beim Frisör Hairclub erhältlich. goldenleavesfestival.de

In Anerkennung ihres „beeindruckenden ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der Wissenschaftsstadt Darmstadt" überreichte Oberbürgermeister Jochen Partsch kürzlich **Doris Fröhlich** den Ehrenbrief des Landes Hessen. 1981 zog Fröhlich als erste weibliche Stadtverordnete in die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung ein und gehörte dem Parlament fast ohne Unterbrechung bis 2016 an. Im Anschluss war die Kommunalpolitikerin bis 2021 als ehrenamtliche Stadträtin Teil des Magistrats.

„Karl-Heß-Stadion", diese Umbenennung des Bölle regt aktuell der **Förderverein Liberale Synagoge** (FLS) Darmstadt an. In einem Appell an den Pharma-Konzern Merck, der aktuell Namensgeber ist, und den SV Darmstadt 98 fordert Martin Frenzel, Vorsitzender des FLS, die Spielstätte „spätestens bis 2025 umzubenennen". Weiter: „Damit könnten sowohl die Lilien als auch der Merck-Konzern zum 125. Geburtstag des von Nazis illegal aus dem Amt vertriebenen SVD-Vorsitzenden im Januar 2025

ANZEIGE

MACH DEN HESSENTAG
ZU DEINEM MITMACH-TAG

Werde Teil des Hessentags!

Jetzt mitmachen unter
mitmachen.hessentag2023.de

PFUNGSTADT
ZIEHT AN!
60. HESSENTAG
2.–11.6.2023

Geschichtsbewusstsein beweisen und Zeichen für ein weltoffenes Darmstadt und ein ‚Nie wieder Antisemitismus' setzen." Karl Heß, 1900 in Darmstadt geboren, war fußballbegeisterter Jurist und jahrelang „Lilien"-Präsident. Als Jude vom Nationalsozialismus verfolgt, legte er 1933 sein Amt nieder und wurde dann aus seiner Heimat verjagt [ausführlicher Artikel in P #75 vom Juni 2015]. Lange erinnerte in unserer Stadt nichts an ihn, auf Initiative des FLS wurde der Platz vorm Stadion 2016 offiziell in Karl-Heß-Platz umbenannt. liberale-synagoge-darmstadt.de

Sphärische Klänge, gepaart mit melancholischem Gesang: Für das Debütalbum „Ø" haben Katrin Göhringer und der Darmstädter Christoph Adriaensen mit elektronischen Beats, Samples, Feldaufnahmen und träumerischen Pop-Melodien experimentiert – das weckt Assoziationen zu HVOB oder RY X. Wer auf diesen Sound steht, dürfte auch mit **Pølar** Freude haben!

Jule Weber ist neue **Turmschreiberin**. Die 1993 in Bensheim geborene Autorin hat sich insbesondere in der Poetry-Slam-Szene einen Namen gemacht und bereits eine ganze Reihe an Auszeichnungen erhalten. Ihr neuester Titel führt sie nun für ein Jahr an die Mathildenhöhe. Mit dem Preis verbunden ist ein Stipendium in Höhe von 5.000 Euro. An der historischen Künstlerkolonie wird Jule Weber nicht nur Eindrücke ihrer Residenz lyrisch verarbeiten, sondern auch im Hochzeitszimmer zu Lesungen einladen. hochzeitsturm-darmstadt.eu

Footjob bleibt funky! Phonk D startet mit der 22. Veröffentlichung seines Labels ins Frühjahr – und macht direkt mega Bock auf den Sommer. Für die EP „Intestine City" hat sich der DJ einen langjährigen Weggefährten ins Boot geholt. Im Schulterschluss mit Sascha Ciminera wurden drei experimentelle House-Tracks produziert, gezeichnet von Vocal-Samples und roughen Synthesizer-Sounds. Gibt's auf Platte sowie digital! footjob-music.com

Auf die Grunge-Welle der 90er folgte der Alt-Rock-Hype. Ein Sound, der Bands wie Puddle Of Mudd und Matchbox Twenty große kommerzielle Erfolge bescherte und jetzt in Form von **Space-C** ein Revival erlebt. Die neue Darmstädter Band veröffentlichte nach dem Musikvideo „Space-C" Ende Februar ihr erstes Album. „Let's Go" findet Ihr überall im Stream! space-c.de

Im Februar 1876 wurde die Liberale Synagoge Darmstadts feierlich eingeweiht – und nur wenige Jahre später wieder zerstört. Der prächtige Bau mit kuppelbekrönten Ecktürmen brannte bei den Novemberpogromen 1938 nieder. An diese Barbarei, das Auslöschen jüdischen Lebens im Nationalsozialismus, erinnert jetzt das **„Fernrohr in die Vergangenheit"**. Die Installation visualisiert die historische Synagoge in Form eines 3D-Bildes. „Beim Durchschauen sieht man, wie es aussehen würde, wenn die Synagoge noch stünde", so die Ankündigung. Das Edelstahl-Fernrohr findet Ihr in der Bleichstraße/Ecke Grafenstraße. Realisiert wurde das Mahnmal gemeinsam mit Schülern der Lichtenbergschule sowie dem auf digitale Rekonstruktionen spezialisierten Unternehmen Architectura Virtualis. darmstadt.de

GOLDEN LEAVES FESTIVAL 2023

GOLDENLEAVESFESTIVAL.DE

DARMSTADT

02–03/09/23

CATT
ENNIO
JEREMIAS
JOESEF
JULES AHOI
MINE
PAULA HARTMANN
PHILINE SONNY
RIKAS
WARHAUS

Unterstützt von

Präsentiert von

ANZEIGEN

Gefördert durch:

KULTURELLE VIELFALT GEFÖRDERT VON entega

TrafficJam open air

WARM-UP CONCERT

RISING INSANE

8KIDS | BED AND BREAKDOWN

+AFTERSHOW PARTY

MIT DEM ACOUSTIC SHOCK DJ TEAM

DOORS: 19 Uhr

Bands ab 20 Uhr

01.APRIL 2023

806QM - DARMSTADT

WWW.TRAFFICJAM.DE/WARMUP

VVK TICKET:

Vorverkauf: 29 EUR

Kino-Liebe, Endzeit-Sex und Kolonialverbrechen

Unsere Kino-Tipps im März

AUSWAHL + TEXTE: DIRK HENNINGER | ABBILDUNG: SIMON RAUH („A DANCING NOMAD")

6

1 Drama um eine Dirigentin

Die begnadete Dirigentin Lydia Tár (Cate Blanchett) erlebt bei den Proben für eine Sinfonie Beziehungsprobleme mit ihrer Konzertmeisterin (Nina Hoss) und verliert durch die Folgen von Entscheidungen, Vorwürfen und Obsessionen die Kontrolle über ihr Leben. Nach 16 Jahren Pause ist Regisseur Todd Field („Little Children") zurück mit einem provokativen Drama über eine Frau im klassischen Musikbetrieb. Cellistin Sophie Kauer gibt ihr Schauspiel-Debüt, die Musik stammt von Hildur Guðnadóttir. „Tár" ist für sechs Oscars nominiert.

—

„Tár"
ab Do, 02.03.
Programmkino Rex

2 Indische Filme mit Regisseur-Besuch

Mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt werden in Weiterstadt acht Beiträge (inklusive zwei Kinderfilme und zwei Dokus) gezeigt. Im Spielfilm „Mehrunisa" kämpft eine 80-jährige Schauspielerin gegen das Patriarchat in der Gesellschaft und der Filmbranche. Bei Festivals in New York, Vancouver, Pristina, Stuttgart und Boston wurde die Großmutter-Enkelin-Story unter anderem als bester Film ausgezeichnet. Regisseur Sandeep Kumar hat in Darmstadt studiert und kommt zur Vorstellung plus anschließendem Gespräch.

—

India-Filmwoche
Fr, 03.03., bis Di, 07.03.
Kommunales Kino Weiterstadt (Bürgerzentrum)

3 Spielbergs Kino-Kinderstube

Steven Spielberg schuf ein sehr persönliches Semi-Biopic über seine Kindheit und Jugend in den 50ern und 60ern sowie seine Liebe zum Filmemachen: Die Leidenschaft von Sam (überzeugend: Gabriel LaBelle) wird von der kunstbegeisterten Mutter (großartig: Michelle Williams) gefördert, aber vom Vater (Paul Dano), einem Ingenieur, nur als Hobby betrachtet. Eine Krise in der sechsköpfigen jüdischen Familie verlangt Sam alles ab. Der Film ist für sieben Oscars nominiert. Jetzt schon legendär: David Lynchs Gastrolle als John Ford.

—

„Die Fabelmans"
ab Do, 09.03.
Programmkino Rex

4 Deutsches Kolonialverbrechen

Der Spielfilm von Lars Kraume („Der Staat gegen Fritz Bauer") ist der erste, der den Genozid an den Herero und Nama zwischen 1904 und 1908 in der Kolonie „Deutsch-Südwestafrika" thematisiert. Ein junger Berliner Ethnologe (Leonard Scheicher) freundet sich mit einer schwarzen Dolmetscherin (Girley Charlene Jazama) an und wird zum Zeugen des Völkermords. Er verurteilt zwar das Geschehen und widerspricht auch der gängigen Rassentheorie, schickt aber seinem Berliner Professor (Peter Simonischek) dennoch Schädel und Skelette von toten Herero für die Forschung.

—

„Der vermessene Mensch"
ab Do, 23.03.
Programmkino Rex

5 Endzeit-Sex auf dem OP-Tisch

Der 80 Jahre alte kanadische Kultregisseur David Cronenberg („Videodrome", „eXistenZ") ist zu dem von ihm geprägten Bodyhorror-Genre zurückgekehrt. In einer schmutzig-öden Endzeit-Welt spüren die Menschen keine Schmerzen mehr, und daher sind Operationen der neue Sex. Einem Performance-Künstler (Viggo Mortensen) wachsen immer wieder neue innere Organe, die ihm seine Partnerin (Léa Seydoux) vor Publikum herausschneidet. Die Live-Obduktion eines mutierten Kindes, das Plastik essen konnte, offenbart eine neue Evolutionsstufe.

—

„Crimes of the Future"
Do, 23.03., 20 Uhr (englische Originalversion)
Studentischer Filmkreis
TU-Audimax (Campus Stadtmitte)

6 Das Leben einer Tänzerin

Die in Kuba geborene Tänzerin und Choreografin Maura Morales tourt mit ihrem Tanz- und Musikkollektiv durch die ganze Welt. Simon Rauh hat sie jahrelang begleitet und ihr ein Dokumentarfilm-Porträt gewidmet – inklusive Knieverletzungs-Problemen und einem Besuch in ihrer Heimat. Morales und ihr Mann Michio Woigardt (Komponist und Musiker) waren auch Ensemblemitglieder im Darmstädter Staatstheater und kommen immer wieder mal zu Gastspielen an den Woog. Regisseur Simon Rauh wird bei der Vorführung anwesend sein und Fragen beantworten.

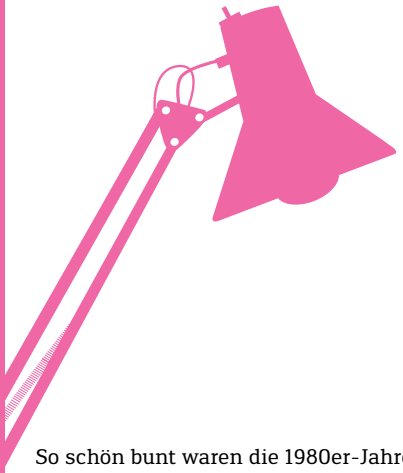
—

„A Dancing Nomad"
Mo, 27.03., 20 Uhr
„Cinemafoyer" im Foyer des Großen Hauses
im Staatstheater Darmstadt

Liebe, Tod und Familie

Das literarische Darmstadt im März

TEXT: STEFFEN FALK



So schön bunt waren die 1980er-Jahre in der BRD einigen Neuerscheinungen zufolge nicht für jeden. Unterhaltsam und lehrreich ging und geht es aber auch wann- und woanders zu:

Mittwoch, 01. März

Wie lebte es sich nach 1945 für neue Zuwanderer „In den Häusern der anderen", der geflüchteten ehemaligen Besitzer und Besatzer? Welche Möbel haben sie hinterlassen, welche Gegenstände finden sich jetzt noch – nicht nur in den Familien der neu Angesiedelten, sondern auch als Kuriosität in Studi-WGs? Über „Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen" hat **Karolina Kuszyk** ein spannendes Sachbuch geschrieben, das die Journalistin ab 19 Uhr im **Deutschen Polen-Institut** im Schloss vorstellt.

„Was ich weiß, geht mich nichts an" brachte **Günter Eich** seine radikale Abkehr vom politischen Tagesgeschehen auf den Punkt. So auch der Titel eines im letzten Jahr erschienenen Essay-Bands, der sich mit dem Dichter der „Kahlschlag"-Literatur im Nachkriegsdeutschland beschäftigt. Ab 19.30 Uhr lesen Autorinnen und Autoren der Textwerkstatt im **Literaturhaus** Verse von Eich; **Hajo Steinert, Jürgen Nendza** und **Kurt Drawert** führen anhand des Buches in Leben und Werk des zwiespältigen Autors ein und gedenken an diesem Abend damit auch des in der Zwischenzeit verstorbenen Herausgebers **Michael Braun**.

Donnerstag, 02. März

„Zeit zieht nicht" – das erfahren Ina und Paul, als sie nach vierzig Jahren lange gehegte Pläne umsetzen und am Fuße des Himalaya die seltene Sprache der Lepcha lernen und so mehr über Geschichte und Kultur der Region erfahren. Ab 19 Uhr lesen **Ute Kliewer** und **Wolfgang Allinger** im **Literaturhaus** aus ihrer von einer gemeinsamen Reise inspirierten Erzählung.

Samstag, 04. März

Schon zum 70. Mal buhlen ab 20 Uhr im Konzertsaal der **Goldenen Krone** beim **Krone-Slam** sechs Bühnendichterinnen und -dichter um die Gunst des Publikums. Moderator **Tilman Döring** bittet dann unter anderem **Julia Schamberger** und **Marcus Richter** aus Darmstadt sowie **GAX** und **Uli Höhmann** aus Frankfurt ans Mikrofon.

Dienstag, 07. März

„Die Unbeirrbare" weiß sich im Frankreich vor 200 Jahren als erfolgreiche Unternehmerin zu behaupten. Durch Diplomatie, Förderung technischer Innovation und geglückter Investition etablierte Nicole Clicquot-Ponsardin den modernen Champagner in der ganzen Welt. Ab 19 Uhr stellt Unternehmerin und Autorin **Marie-Luise Wolff** in der **Centralstation** ihren historischen Roman vor.

Als „Lügen über meine Mutter" empfindet Tochter Ela im Hunsrück der 1980-Jahre das vom Vater ständig behauptete Übergewicht seiner Frau, das er für alle Probleme verantwortlich macht. Aus ihrem Roman liest **Daniela Dröscher** ab 19 Uhr im **Literaturhaus** und bespricht mit Ulrich Sonnenschein vom Hessischen Rundfunk auch die Aktualität sozialen Drucks und familiärer Gewalt.

Mittwoch, 08. März

„Feinde Fremde Freunde." begegnen sich in den politischen Betrachtungen von **Rolf Nikel** über „Polen und die Deutschen". Der ehemalige Botschafter stellt ab 18.30 Uhr im **Deutschen Polen-Institut** im Schloss seine Monografie vor und wird im Gespräch mit DPI-Direktor Peter Oliver Loew auch aktuelle Probleme besprechen.

Samstag, 11. März

Bei der 4. Krimilust in der **Stadtkirche** führen uns ab 19 Uhr Moderator Ralf Köbler und der ehemalige Stadt-Denkmalpfleger **Nikolaus Heiss** in die Geschichte der lokalen Landgrafen ein, anschließend liest **Barbara Hauck** aus ihrem Buch über „Mords-Fälle: Verbrechen und Todesfälle im alten Darmstadt".

Ob romantische Comedy, politisches Gedicht oder dramatisches Tagebuch: Moderator Finn Holitzka sagt ab 20 Uhr in der **Centralstation** alle möglichen literarischen Kurzformen an, denn sieben Minuten Fame und vielleicht noch etwas mehr streben die Poetry-Slammer und -Slammerinnen bei der **Dichterschlacht** an.

Dienstag, 14. März

„Der Mäzen" will noch nicht sterben, und vielleicht war die Leiche im Bessunger Wald nur die erste von vielen weiteren. Auf merkwürdige und verdächtige Heiner und Heinerinnen stößt Kommissar Dobermann im neuen Krimi von **Andreas Roß**, den der Autor auf Einladung der Literaturinitiative ab 19 Uhr **Restaurant Rosengarten** vorstellt.

Ein unkonventionelles „Trio" bilden 1743 auf Sizilien die Freundinnen Agata und Annuzza und der mit Agata verheiratete Girolamo. Aus ihrem historischen Roman über Eifersucht und Freundschaft in Zeiten der Pest liest **Dacia Maraini** ab 19.30 Uhr im **Literaturhaus**; begleitet wird die preisgekrönte italienische Autorin dabei von **Grazia Battista** und ihrer Übersetzerin **Gudrun Jäger**.

ANZEIGE

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

09.03. Kabaka Pyramid
14.03. Barclay James Harvest feat. Les Holroyd
15.03. Lambert
16.03. Aki Takase's JAPANIC
24.03. Tiken Jah Fakoly
28.03. Matthias Matschke
29.03. Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung
30.03. 17 HIPPIES
01.04. Welcome To The Robots meets Boytronic
02.04. Hagen Rether*
14.04. Boogie Woogie: E-Swing, Rock n Roll, Funky House & Disco
18.04. Peter Stamm
19.04. Judith Hermann
20.04. Fortuna Ehrenfeld
22.04. Powwow Festival: Dirty Flamingo | Lucid Void | Wucan Coogans Bluff + Surprise Act
23.04. Bodo Wartke & Melanie Haupt**
25.04. Phil Siemers
26.04. Martin Kohlstedt
02.05. Olli Schulz & Band

*darmstadtium
**Staatstheater Darmstadt

Party in der Centralstation
Immer samstags!

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Dienstag, 21. März

„Die schmutzige Frau" kann das vom Ehemann gesponsorte Penthouse nicht verlassen. Was ihr bleibt, ist viel Zeit und viele weiße Blätter Papier. Womit sie die beschreibt, erfahren wir in neuen Roman von **Annette Pehnt**, aus dem die Freiburger Autorin ab 19 Uhr im **Literaturhaus** liest.

Montag, 27. März

Zum Auftakt der achten **Darmstädter Krimitage** lesen ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** zwei im Schreiben von Hörspielen geschulte Autoren aus ihren neuen Werken: „Als das Böse kam" ist das Prosadebüt von **Ivar Leon Menger**, in dem sich eine Kleinfamilie in einer wilden Einöde in ständiger Angst vor rachsüchtigen Verfolgern des Vaters versteckt. **Sven Stricker** hat seinen Kommissar auf Stadtflucht im nordfriesischen Katenbüll wieder mit einem verstörend unbeschaulichen Mordfall betraut. Aber dennoch: „Sörensen sieht Land"!

Dienstag, 28. März

Wie „Falschgeld" steht und fällt Matthias durch seine Teeniejahre zwischen Spielen am Heimcomputer, verträumtem Religionsunterricht bei Herrn Zitelmann und ereignisreichen Stunden im Café Chaos. Aus seinen fiktionalen Jugenderinnerungen an die südhessische Heimat liest Schauspieler und Autor **Matthias Matschke** ab 20 Uhr in der **Centralstation**.

Zwei spannende Debüts werden ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** vorgestellt: Für „Davenport 160 x 90" bekam **Sybille Ruge** den Deutschen Krimipreis 2022 verliehen. Viel gelobt wurde sie für diese überraschende Geschichte über die Inkasso-Unternehmerin Sonja Slanski, die sich mit mehr Gelegenheitsjobs herumschlagen muss, als ihr lieb sein kann. „Tiefes, dunkles Blau" führt in der Erzählung der Schweizer Autorin **Seraina Kobler** die Züricher Polizistin Rosa Zambrano auf den Grund des Sees und auf die Spur des vermissten Arztes einer Kinderwunschklinik.

Mittwoch, 29. März

„Die Krieger" bekennen sich 1984 zu einem Anschlag auf eine Münchner Diskothek. Bei der Fahndung nach den anonymen Tätern ist Kommissar Nick auf die Hilfe der übersetzenden Reinigungskraft Graziella angewiesen. Wie beide in Italien auf ein international agierendes rechtes Netzwerk und an ihre Grenzen stoßen, beschreibt **Martin Maurer** in seinem zweiten Thriller, aus dem der Drehbuchautor ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** liest. Anschließend schickt **Henrik Siebold** seinen „Schattenkrieger" von Afghanistan über Japan nach Hamburg, wo der ehemalige Elitesoldat einen bitteren Preis für seinen Rettung zahlen soll.

Donnerstag, 30. März

Leicht und humoristisch präsentieren sich die Krimis ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule**: „Der Tod trinkt seinen Kaffee schwarz" müssen Sofia und ihre dauercampenden Freundinnen in der sogenannten Krimödie von **Susanne Hanika** erfahren, als sie im Wald in See-Nähe die Leiche eines berühmte Barista auffinden. Demselben Genre hat sich auch **Tatjana Kruse** verschrieben, deren Ermittlerin in eigener Sache aufwacht und feststellt, dass sie ermordet wurde. „Es gibt ein Sterben nach dem Tod", stellt die einstige Marketingexpertin fest und macht sich auf die rastlose Suche.

Freitag, 31. März

Je entlegener die Region, desto mysteriöser die Morde. Das beweisen uns die zum Abschluss der Darmstädter Krimitage ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** lesenden Autorinnen: In „Steirer Wahn" von **Claudia Rossbacher** wird an der Apfelstraße ein toter Apfelbauer mit einem Holzapfel im Rachen gefunden. Will sich jemand an der Geheimgesellschaft der apfelschnapsbrennenden Apfelmänner rächen? Der „Düstersee" in der Uckermark ist Schauplatz der Ermittlungen im neuen Krimi von **Elisabeth Herrmann**, in dem Anwalt Joachim Vernau nicht seine Ferien genießen kann, da sein Gastgeber tot am Ufer aufgefunden wird.

ANZEIGE

GEDICHTE LESEN

LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

DANKE FÜR POESIE(-TASCHEN): VERLAGSHAUS-BERLIN.DE

Klassiker, Routinen, Reiseberichte

Unsere Theater-Tipps im März

AUSWAHL + TEXTE: LEA SPILL | FOTO: THEATER TRANSIT („3 FRAUEN … ERINNERN AN FREIHEIT")

2

1 Die unerträgliche Leichtigkeit des Gleichgewichts

Lulu liebt: Klar ist Lulu ein Luder, schließlich zieht sie alle in ihren Bann und mit ihr in den Abgrund. Jeder, der sie liebt, muss sterben. Die Gefühle für Lulu scheinen der Erde nicht gewachsen und ihren Platz im Jenseits zu haben. Lulu + Liebe = Tod, ist die einfache Formel, die jedoch verkennt, dass sie einer rein männlichen Perspektive entspringt. Jeder Mann in Lulus Leben nimmt einen Teil von ihr und macht diesen zu seiner Geschichte. Machtverhältnisse verschieben sich und alte Muster geraten aus der Balance. Dr. Schön, ein besonderer „Bewunderer", möchte diese Verhältnisse wieder ins Gleichgewicht bringen und ist bereit, Lulu dafür zu opfern. Mit scharfsinnig-intensiver Musik wird Alban Bergs Oper inszeniert.

Dunkle Schatten und Hoffungsschimmer: In der neuen Produktion der Theaterwerkstatt beschäftigen sich Menschen unterschiedlichster kultureller Hintergründe mit Geschichten der Reise und der Flucht. Malereien aus vergangenen Jahrhunderten können ebenso sehr Erinnerungen wachrufen und erschüttern wie Virtual-Reality-Installationen. Wie schmeckt Freiheit? Die Antwort auf diese Frage verlangt Menschen schier Unmögliches ab. Drei Minderjährige entdecken auf ihrer Flucht von Eritrea nach Italien, wie viel länger als gedacht ein Weg werden kann, ein Mädchen sieht Kinder, die aus einem Lager ausbrechen auf der Suche nach Essen. Was treibt einen Menschen zur Flucht? Was macht es mit einem Menschen, ein Geflüchteter zu sein?

—

„Lulu" Premiere am So, 12.03., um 18 Uhr + Sa, 25.03., um 19 Uhr im Großen Haus
„Zurück in die Welt der Geister" Premiere am Fr, 17.03., um 19 Uhr + So, 19.03. um 18 Uhr + Fr, 31.03., um 19.30 Uhr in den Kammerspielen
Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1
staatstheater-darmstadt.de

2 Der Geschmack von Freiheit

Drei Frauen erzählen ihre Geschichten in ihren eigenen Sprachen, in ihrer Kunst und in ihrer Kultur. In den Überresten einer Küche kneten und formen sie Speisen und Teig, formen und gestalten sie Bilder einer Zukunft. Wie weit würden sie gehen – für einen sicheren Ort? Wo liegt die Freiheit und welche Tür führt zu ihr? Zum internationalen Frauentag am 08. März zeigen Künstlerinnen aus Osteuropa, dem Iran und Deutschland Einblicke in ihr Leben mit Sprache und Musik, Installationen, Schauspiel und Butoh-Tanz. Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft verschmelzen – und die Wände der Küche verschwimmen zu einem Ort, der jeder sein kann, einem Ort mit offenen Türen oder schützenden Wänden.

—

„3 Frauen ... erinnern an Freiheit“ Premiere
am Do, 09.03., + Fr, 10.03., jeweils um 20 Uhr
Theater Moller Haus, Sandstraße 10
theatermollerhaus.de + theatertransit.de

3 Reise, Pass und Partout gewinnen

Phileas Fogg ist ein Gentleman, wie er im Buche steht. Immer pünktlich, stets korrekt gekleidet und äußerst britisch bestreitet er seinen Lebensalltag. Die Tage sind getaktet. Umso mehr versetzt er seine Mitmenschen in Staunen, als er sein gesamtes Vermögen darauf verwettet, in 80 Tagen die Welt umrunden zu können. Als just zur gleichen Zeit die Bank von England ausgeraubt wird, wittert Detective Fix einen Zusammenhang: Der Fogg hat das Geld und muss geschnappt werden. Philea selbst bricht jedoch nicht ein, sondern aus, und das aus alten Gewohnheiten. Mit seinem neuen Diener Passepartout begibt er sich per Schiff, mit dem Zug, auf Elefanten und mit dem Ballon auf eine einmalige Reise rund um den Globus.

—

„In 80 Tagen um die Welt“ Premiere am Sa, 11.03.,
um 20 Uhr + weitere Vorstellungen im März
Theater der Neuen Bühne, Frankfurter Landstraße 195
neue-buehne.de

4 Herr Gerbers Labyrinth im Kopf

Verloren in Zeit und Raum, verlaufen im eigenen Kopf, zunehmende Orientierungslosigkeit. So ergeht es Herrn Gerber, einem charmanten alten Raubein. Mit Witz und kantigem Humor schlägt er sich durchs Leben, dieses findet nun leider im Altersheim statt. Für ihn gibt's dort nur eine Tür – und die führt nach draußen. Demenz ist etwas, das nicht Betroffene kaum fassen können. Gerbers Tochter Hanne hat ein enges, gutes Verhältnis zu ihrem Vater, fühlt sich jedoch oft selbst verloren in seinem Kopflabyrinth. Der Wechsel zwischen klaren und verwirrten Momenten wird zum Alltag. Dieses Figuren- und Objekttheaterstück bringt skurrile Altenheimbewohner:innen und pubertierende Enkel auf die Bühne. Ein Stück zum Lachen, zum Nachdenken und tiefen Fühlen.

—

„Herr Gerber will heim" am So, 12.03., um 18 Uhr
Theater Moller Haus, Sandstraße 10
theatermollerhaus.de + theatertransit.de +
compagniemarram.de

5 Nur der ist froh, der kürzen kann

Bei Goethes Faust scheiden sich die Geister: Viele Schüler:innen quälen sich durch den Stoff, viele Kenner:innen feiern das wohl meist zitierte Stück der deutschsprachigen Literatur. Die Grundzüge der Tragödie kennen die meisten, das gesamte Werk wohl die wenigsten. In einer Zeit, in der an allem gespart wird, liegt es nahe, einen „Fast Faust" aufzuführen, also einen schnellen (englisch: fast) oder „beinahe" Faust. Die komplette Geschichte wird dargestellt als Komödie für zwei Personen. Spieldauer: 80 Minuten. Zu sehen gibt es reichlich Goethe, berühmte Zitate sowie private Streitereien der beiden Protagonisten Heiner und André. Die Figuren des Stückes provozieren es geradezu, dass über sie – auch auf der Bühne – heiß diskutiert wird, Gossip inklusive.

—

„Fast Faust“ Premiere am Fr, 31.03., um 20.30 Uhr
Hoff-Art Theater, Lauteschlägerstraße 28a
hoffart-theater.de

Hochhäuser, Hüte und Humor

Unsere Kunsthighlights für März

TEXT + AUSWAHL: JULIA HICHI | FOTOS: ALFONSO MANNELLA (1) + THOMAS OTT (2) + SUSANNE SCHMITT (3) + ANDRZEJ MLECZKO (4) + JOAN MIRÓ (5) + HANS-JÖRG BREHM (6)

1 Rhythmische Architektur

Alfonso Mannellas Thema ist immer die Großstadt, die er in seinen Kaltnadelradierungen und seiner Malerei als kontrastreich und kraftvoll darstellt. Durch seine spezielle Technik, die Radierplatte zu bearbeiten, erscheinen die Bilder virtuos. Er setzt sich mit dem menschlichen Lebensraum in der Stadt auseinander und gestaltet seine Kompositionen linear. Gegenübergestellt werden bildhauerische Positionen von Astrid Lincke-Zukunft, Friedemann Grieshaber und Klaus Hack.

—

bis 01.04.
Do + Fr: 14.30 bis 19 Uhr + Sa: 10 bis 14 Uhr
Galerie Netuschil (Schleiermacherstraße 8)
galerie-netuschil.net

2 Verfremdung

Thomas Otts Fotoserie „HighRise Frankfurt" setzt sich künstlerisch mit der baulichen Verdichtung Frankfurts auseinander. Mit Weitwinkel-Aufnahmen und engen Fassadenbildern werden oftmals unansehnliche Orte ästhetisch verfremdet. Zwei weitere Projekte, „Hidden Traces" und „aphro di LUI kum", komplettieren die Ausstellung und zeigen Infrastrukturen beziehungsweise eine humorvolle Interpretation des Langen Luis. Alle Werke können vor Ort auch als Fine-Art-Prints erworben werden.

—

bis 30.04.
Di-Fr: ab 17 Uhr
Galerie Nudel (Nieder-Ramstädter-Straße 48, Ober-Ramstadt)
goldenenudel.de

3 „Alles wird Hut"

Im März wandelt sich das legendäre Hutlabor von Susanne Schmitt zur temporären Galerie. Mit ihrer Ausstellung „Alles wird Hut" zeigt die renommierte Modistin, wie aus ungewöhnlichen und alltäglichen Materialien wie alten Kassenbüchern, Reclam-Heften und Ikea-Tüten dreidimensionale Objekte entstehen und zu schicken Modeaccessoires werden. Hier wirkt eine ungebremste Kreativität, wenn es um das Thema Hut geht.

—

02.03. bis 01.04.
Mi-Fr: 11 bis 18 Uhr + Sa: 11 bis 14 Uhr
Schmitthut, Arheilger Straße 58
schmitthut.de

4 Humorvolle Karikaturen

Andrzej Mleczko zeigt uns mit seinen bekannten Karikaturen, wie man in Polen lacht. Seine Zeichnungen zeigen kritische Illustrationen des politischen und gesellschaftlichen Lebens dort. Die Bilder werden durch Texte des renommierten Schriftstellers Matthias Kneip kommentiert, der als Experte für polnische Kultur in Deutschland gilt. Die Karikaturen bieten uns einen humorvollen Einblick in das Nachbarland.

—

16.03. bis 16.06.
Mo-Do: 9 bis 16 Uhr + Fr: 9 bis 13 Uhr
im Deutschen Polen-Institut
sowie
16.03. bis 20.04.
24/7 auf dem Friedensplatz

1

2

3

4

„Ich rufe zurück,"
„sobald ich fertig bin!"
-ODDZWONIĘ
JAK SKOŃCZĘ

5 Spurensuche der Kunst

Die Ausstellung „Urknall der Kunst" zeigt den Einfluss der Höhlenmalereien auf die moderne Kunst. Ursprünglich von Ethnologen und Forschern entdeckt, inspirierten sie Künstler:innen, die abstrahierende Darstellungsformen und Stilelemente in ihre Werke übernahmen. In der Ausstellung treten die Felsbilder in einen Dialog mit Werken von Künstlern wie Joan Miró, Paul Klee, Pablo Picasso und Joseph Beuys. Originale Farben und Malutensilien der Frobenius-Expedition 1933 ergänzen die Schau.

—

24.03. bis 25.06.
Di + Do + Fr: 10 bis 18 Uhr + Mi: 10 bis 20 Uhr + Sa + So: 11 bis 17 Uhr
Hessisches Landesmuseum (Friedensplatz 1)
hlmd.de

6 Viva España!

Das Festival „Illustre Gestalten" geht in seine 15. Runde, die Mitglieder des Vereins Illustratoren Darmstadt e. V. zeigen wieder ihre neuesten Werke. In ihrer Ausstellung mit dem Schwerpunkt „Spanien" setzen sie sich mit dem Gastland der Frankfurter Buchmesse auseinander und präsentieren auch eine Auswahl der besten spanischen Künstler. Neben den Kunstwerken können wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Unser Highlight: die magische Zeichenmaschine „Illubox", die keine Wünsche offen lässt.

—

Sa, 25.03. + So, 26.03.
Sa: 12 bis 18 Uhr (Vernissage: um 14 Uhr) +
So: 11 bis 18 Uhr
Centralstation (Saal)
illustratoren-darmstadt.de

ANZEIGE

TRUE LEADERSHIP ISN'T ABOUT ABSOLUTE POWER. IT'S ABOUT ABSOLUTE EMPOWERMENT.

At Evonik, we think beyond chemistry to create innovative, profitable and sustainable solutions – from separating membranes, through protective coatings, to nourishing cosmetics. Everything we do reflects the same goal – improving life, today and tomorrow. **Find out more at leadingbeyondchemistry.com**

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

ANZEIGE

Wir stellen ein – JETZT BEWERBEN!

Verlagshaus sucht Zustellmitarbeiter:

- Urlaubsvertretungen
- Wochenblattzusteller
- Tageszeitungszusteller
- Mitarbeiter in Voll- bzw. Teilzeit

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

ZVG Rhein-Main
+49 (0)6131 485506
www.zvg-rhein-main.de

ZVG
ZEITUNGSVERTRIEBSGESELLSCHAFT

SLS
Zustelllogistik

Im Auftrag der
VRM
Logistik

Kalender März 2023

ACHTUNG!: Je nach gesetzlichen Vorgaben können Veranstaltungen auch kurzfristig untersagt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Updates: partyamt.de

MITTWOCH, 01.03.2023

Filmkreis-Kino: Blinddate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Mittwochskultur - Frühe Surrealistische Malerei	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	
Lesung und Gespräch mit K. Kuszyk Poniemieckie	19:00 h	Deutsches Polen-Institut	→ 32
10 Jahre!	09:00 h	Atelier Aufschnitt	
Konzert: John Doe (Indie Rock)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 02.03.2023

Dinnershow: Jack the Ripper	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Filmkreis-Kino: Rimini	20:00 h	Audimax / TUD	
Konzert: Gel + Cold Brats + Placid	**20:00 h**	**Oetinger Villa**	→ 04
Konzert: Marianne et les Garçons	20:00 h	Restaurant Belleville	
Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Vortrag: Die Aura unserer Städte	19:30 h	Kunsthalle	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf	
Vortrag: Ernährung - der Top-Klimafaktor	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Vernissage: Alles wird Hut	18:00 h	Schmitthut	→ 38
kommarunter mit DJ DRN & Asiel	**21:00 h**	**Schlosskeller**	
Gemis Cover Abend	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Ausstellung: Aus dem Feuer - Keramiken und Raku	14:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	
Spätschicht - Die After-Work-Party	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke	20:00 h	An Sibin	

01
→ Ein Konzert mit John Doe.

02
→ Hardcore in der Villa.

03
→ Dancen im Schlosskeller!

04
→ Jazz in der Stadtkirche.

05
→ Kellatino Party im Schloss.

06
→ La Source Bleue in concert.

FREITAG, 03.03.2023

Kneipenabend mit Live-Musik	19:00 h	Menschenskinder, Kranichstein	
Theater: Wer hat Angst vorm weißen Mann	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Live!Jazz: Karolina Strassmayer & Drori Mondlak	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Live: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke mit Rainer	20:30 h	Goldene Krone (Saal)	
Der Club mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	22:00 h	Goldene Krone	
Musikalisches Kabarett:Madeleine Sauveur	20:30 h	HalbNeun Theater	
Globaler Klimastreik	14:00 h	Karolinenplatz	→ 05
Konzert: Oberg plays Ellington - Solo Piano	20:00 h	Jazzinstitut (Keller)	
Kellatino	**23:00 h**	**Schlosskeller**	
90er & 00er Disko mit der DJ Team Ap	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rammsteinparty mit DJ Dark Scorpion	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

SAMSTAG, 04.03.2023

Konzert: Grobschnitt - Acoustic Party	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Kabarett: Josef Brustmann - Das Leben ist kurz ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: La Source Bleue	**20:00 h**	**Hoffart Theater**	
70. Krone Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ 32
Orgelmatinée	11:30 h	Stadtkirche	
Elektroladen	**23:00 h**	**806qm (128qm)**	
Theater: Nur berühmt? (Luise Büchner)	19:30 h	Hessisches Staatsarchiv	
Tanzsalon mit Kemal	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Very Best of: 90s & Today	22:30 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Bin nebenan - Monologe für zuhause	19:30 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	

Konzert: Joscho Stephan Trio	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**
Die wilde Molli - das saustarke Impro-Battle	20:00 h	Theater Moller Haus
7 Jahre Beat.Stay.Love	23:00 h	Schlosskeller
Konzert: McEbel (One Man Bluesband)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	22:00 h	Goldene Krone
The Biggest Clubhits mit Darrico	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Garage Sabotage mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Perception - No Plan B	23:00 h	Galerie Kurzweil
Konzert: Swinging Tuxedos	20:30 h	Achteckiges Haus
90´s & More mit DJ Relax	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Wir Sind Anders meets Colours mit Lovra	23:00 h	Ponyhof
Viva Vittoria Darmstadt	09:00 h	Friedensplatz
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SONNTAG, 05.03.2023

Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim
Markt der schönen Dinge - Frühlings-Edition	11:00 h	Goldener Löwe Arheilgen
Theater: M.A.R.	17:00 h	Centralstation

07
→ Elektroladen im 806qm.

08
→ Joscho Stephan Trio in der BKS.

ANZEIGE

LEJLA'S
CONCEPT STORE
ZIEHT UM!

Ab März findet ihr uns
in der Liebfrauenstraße 55

geöffnet
Mo – Sa
10 – 15 Uhr

AUSSERDEM: Die Räume in der Liebfrauenstraße 63 öffnen wir in regelmäßigen Abständen für Vintage Sales und Events.
Folgt uns auf Instagram für aktuelle News.

LEJLA'S | Liebfrauenstraße 55, 59 & 63 | Darmstadt Martinsviertel | www.vintage-darmstadt.de
/lejlas_conceptstore /lejlasvintage /lejlas.de

09

→ Lesung mit Marie-Luise Wolff.

10

→ Omer Klein Trio in der CS.

Chorkonzert Carmina burana u.A.	18:00 h	Martinskirche, Heinheimerstr. 41	
Viva Vittoria Darmstadt	09:00 h	Friedensplatz	
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 06.03.2023

Theater: M.A.R.	19:30 h	Centralstation	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

DIENSTAG, 07.03.2023

Filmkreis-Kino: Glück auf einer Skala von 1 bis 10 (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Improtheater-Jam	19:30 h	Hoffart Theater	
Lesung: Texte von Daniela Dröscher	19:00 h	Literaturhaus	→ 32
Lesung: Marie-Luise Wolff - Die Unbeirrbare	**19:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 32
Early Late Night Show	20:00 h	Schlosskeller	→ 05
Signierstunde mit Jakup Rebelka	17:00 h	Comic Cosmos	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

MITTWOCH, 08.03.2023

Konzert: Omer Klein Trio	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Filmkreis-Kino: Parallele Mütter (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	

ANZEIGE

Buchvorstellung mit Botschafter Rolf Nikel	18:30 h	Deutsches Polen-Institut	→ 32
Frischzelle mit Ryan Edmond (Australien)	21:00 h	Bess. Knabenschule	→ 06
Konzert: Charles M. Mailer (Blues & Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 09.03.2023

Dinnershow: Ein Biss für 2	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Konzert: Kabaka Pyramid + Support: Dubtales	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 06
Vortrag: Die Aura von Ritualen und Symbolen	19:30 h	Kunsthalle	
Theater: Drei Frauen erinnern an Freiheit	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 36
kommarunter mit DJ Henri Becker	**20:00 h**	**Schlosskeller**	
I´m Old Fashioned 3 - endlich wieder da!	20:00 h	Staatstheater (Bar Kammerspiele)	
Gemis Cover Abend	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Partynight mit DJ Baro	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke	20:00 h	An Sibin	

FREITAG, 10.03.2023

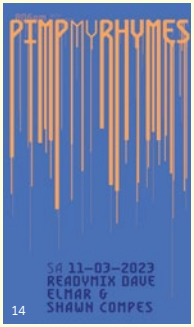
Kabarett: Alice Hoffmann - Torschlusspanik	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	

11
→ Dancen bei kommarunter.

12
→ Kabarett mit Alice Hoffmann.

ANZEIGE

→ Le Rubrique @ Schlosskeller.



→ HipHop auf 128qm.

Theater: Nach Mitternacht	20:00 h	Hoffart Theater
Konzert: Mallet - 40 Jahre Rock`n Roll	20:00 h	An Sibin
Film: Zeitreise durch den Odenwald 2	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Theater: Drei Frauen erinnern an Freiheit	20:00 h	Theater Moller Haus → 36
step.edit.klub	**23:00 h**	**Schlosskeller**
Konzert: Michelangelou & Friends	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Live: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h	Goldene Krone
Karaoke mit Rainer	20:30 h	Goldene Krone (Saal)
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Kommerzdisko - Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Underground Evolution mit DJ Tandrin	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Pfund	22:00 h	Huckebein
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon

ANZEIGE

SAMSTAG, 11.03.2023

Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Kabarett: Thomas Reis - Mit Abstand das Beste	20:30 h HalbNeun Theater	
Pimp my Rhymes	**23:00 h 806qm (128qm)**	
Theater: In 80 Tagen um die Welt (Premiere)	20:00 h Neue Bühne	→ 36
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:30 h Centralstation (Halle)	
Griechischer Tanzabend mit Banda Ellinika (live)	20:30 h Theater im Pädagog	
Lesung & Gespräch: Krimilust 4	19:00 h Stadtkirche	→ 32
Frauen*Bühne	19:00 h Frauenkulturzentrum	
Konzert: Kámala - Musik vom Balkan bis zum Orient	**20:00 h Agora**	
Classic Material - Hip Hop Hooray	23:00 h Schlosskeller	
Konzert: The Horst (Indie)	**22:00 h Goldene Krone (Kneipe)**	
Live: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h Goldene Krone	
Konzert: Space-C + The Jukes + One (Indie & Punk)	22:00 h Goldene Krone (Saal)	

15

→ Kámala in concert @ Agora.

16

→ Indie-Konzert mit The Horst.

ANZEIGE

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2023

POLIZEIRUF 110 – RONNY *MDR* • TATORT – LENAS TANTE *SWR* TATORT – DAS GEHEIME LEBEN UNSERER KINDER *SWR* • SOLO FÜR WEISS – TODESENGEL *ZDF* • DAS WEISSE SCHWEIGEN *RTL+/VOX* • DAS MÄDCHEN VON FRÜHER *ZDF* • DAS SCHWEIGEN DER ESEL *ORF/ARTE* • SPURLOS IN ATHEN *ARD DEGETO* • DIE MACHT DER FRAUEN *ZDF/ARTE* • TATORT – VERBORGEN *NDR* • EUER EHREN *ARD DEGETO/ORF* • GERMAN CRIME STORY – GEFESSELT *PRIME VIDEO* • BABYLON BERLIN *ARD DEGETO/SKY* • MUNICH GAMES *SKY* • ZWEI SEITEN DES ABGRUNDS *RTL+/WARNER TV SERIE* • POLIZEIRUF 110 – RONNY *MDR* • TATORT – LENAS TANTE *SWR* • TATORT – DAS GEHEIME LEBEN UNSERER KINDER *SWR* • SOLO FÜR WEISS – TODESENGEL *ZDF* • DAS WEISSE SCHWEIGEN *RTL+/VOX* • DAS MÄDCHEN VON FRÜHER *ZDF* DAS SCHWEIGEN DER ESEL *ORF/ARTE* • SPURLOS IN ATHEN *ARD DEGETO* • DIE MACHT DER FRAUEN *ZDF/ARTE* • TATORT – VERBORGEN *NDR* • EUER EHREN *ARD DEGETO/ORF* • GERMAN CRIME STORY – GEFESSELT *PRIME VIDEO* • BABYLON BERLIN *ARD DEGETO/SKY* • MUNICH GAMES *SKY* • ZWEI SEITEN DES ABGRUNDS *RTL+/WARNER TV SERIE*

12. — 19. MÄRZ

WIESBADEN Kulturamt

HESSEN FILM & MEDIEN · hr · hr iNFO · acamnetwork · FILMBÜHNE CALIGARI · Crime · Europcar · HENKELL FREIXENET · die hofköche.

Literaturhaus Villa Clementine · medienzentrum wiesbaden · ORANIEN HOTEL & RESIDENCES WIESBADEN · PALAST PROMOTION · REWE · Sparkassen Versicherung · TOP Talente · UDO · WIESBADENER KURIER

17

→ Dichter und Denker.

18

→ Comedy: „Miss Verständnis"

German Beats mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Design & Genuss Markt	12:00 h	Orangerie	
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe	
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Dichterschlacht Darmstadt	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 32

SONNTAG, 12.03.2023

Comedy: Constanze Lindner - Miss Verständnis	**19:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Theater: Herr Gerber will heim	18:00 h	Theater Moller Haus	→ 36
Theater: Alice im Wunderland	16:00 h	Centralstation	
Salsa Sunday	20:00 h	Schlosskeller	
Theater: Lulu (Premiere)	18:00 h	Staatstheater (Gr. Haus)	→ 36
Design & Genuss Markt	12:00 h	Orangerie	
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 13.03.2023

Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

ANZEIGE

Einladung zum Abschlusskonzert
16.3.2023 19:30 Hoffart-Theater

Uli Franke:
Frischer Wind von links
DIE LINKE.

DIE LINKE. Darmstadt, Landgraf-Philipps-Anlage 32, 64285 DA

DIENSTAG, 14.03.2023

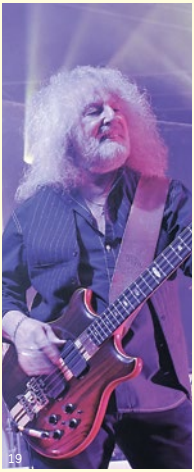
Konzert: Barclay James Harvest feat. Les Holroyd	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Lesung: Andreas Roß - Mäzen	19:00 h	Hotel Rosengarten	→ 32
Werkstattgespräch - Spiel-Zeug	20:00 h	Menschenskinder, Kranichstein	

MITTWOCH, 15.03.2023

Filmkreis-Kino: Die Schriftstellerin (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Lambert	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 06
Konzert: Vincent Joschko (Songwriter & Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

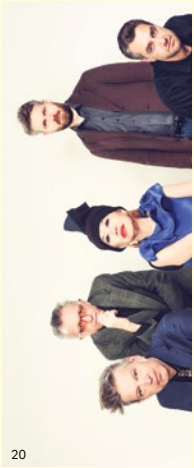
DONNERSTAG, 16.03.2023

Filmkreis-Kino: Der Alpinist (OV)	20:00 h	Audimax / TUD	
Feiner Abend - Genuss auf Japanisch	**17:30 h**	**Centralstation (Halle)**	
Theater: Heldenhunger	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Aki Takase's Japanic	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	



19

→ Barclay James Harvest @ CS.



20

→ Erst essen, dann Musik genießen.

ANZEIGE

DARMSTÄDTER TAGE DER FOTOGRAFIE

Festival
28.04. – 07.05.2023

Artist-in-Residence
ab März 2023
im Atelierhaus LEW1

Meet the Artist:

www.dtdf.de

in Kooperation mit
KULTUR EINER DIGITALSTADT

ermöglicht durch
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain
MERCK

→ Konzert im Agora.

→ Comedy mit Hans Gerzlich.

Vortrag: Aura der Persönlichkeit	19:30 h	Kunsthalle	
Konzert: Maria Manousaki Quintet - Hidden Trails	**20:00 h**	**Agora**	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf	
Live: David Julian Kirchner und die IG POP	19:30 h	Hoffart Theater	
kommarunter mit Modular Session	20:00 h	Schlosskeller	→ 07
Wanna Dance mit Team Berta	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Gemis Cover Abend	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Partynight mit DJ Baro	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke	20:00 h	An Sibin	

FREITAG, 17.03.2023

Theater: Heldenhunger	20:00 h	Theater Moller Haus	

ANZEIGE

THE FIZZ

Student Housing. Just Better.

Find your dream apartment at THE FIZZ Darmstadt!

Scan. Book. Live.

the-fizz.com/
darmstadt

Literarischer März 2023 - Eröffnung	18:00 h	Centralstation (Saal)	→ 08
Comedy: Hans Gerzlich - Das bisschen Haushalt...	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Konzert: Tenors of Kalma - Sounds of Salo	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 07
Konzert: Fontanelle - Antifascist Oi!	20:00 h	Sumpf	→ 07
Agora Aberta - Die Offene Bühne	20:00 h	Agora	
Schrill + Laut: Schmärz	**23:00 h**	**Schlosskeller**	
Theater: Zurück in die Welt der Geister (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Kammersp.)	→ 36
Konzert: Mighty Blue (Classic Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Der Club mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	22:00 h	Goldene Krone	
Level Kollektiv (House & Techhouse)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Paddy´s Day Party mit Live-Musik	20:00 h	An Sibin	
Depeche Mode Party mit DJ Relax	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

→ Konzert mit Tenors of Kalma.

→ Schrill + Laut im Schlosskeller.

ANZEIGE

STABILITÄT?
BRING ICH INS STROMNETZ.
ICH MACH MICH STARK
FÜR DIE REGION.

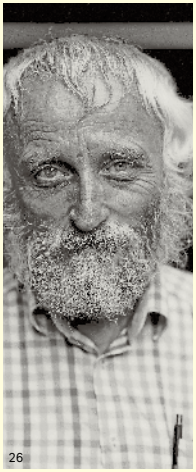
Dominic D.
Ingenieur Sekundärtechnik
bei der e-netz Südhessen
sichert und wartet Funk-,
Fernüberwachungs- und Schutztechnik
für die Querverbundleitstelle.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

entega

ENTEGA AG | Frankfurter Straße 110 | 64293 Darmstadt

25
→ Live: Purple Rising.


26
→ Unsern' Elias! <3

Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SAMSTAG, 18.03.2023

Literarischer März 2023 - Preisverleihung	20:00 h	Centralstation (Saal)
Literarischer März 2023 - Lesungen	10:00 h	Centralstation (Saal)
Live: Purple Rising - The Deep Purple Experience	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Depeche Mode Party	22:00 h	Linie Neun, Griesheim
96. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus
2000er Party mit den DJs Danny Groove & Alex Funk	22:30 h	Centralstation (Halle)
Bohemica (Goa, Psytrance)	23:00 h	Schlosskeller
Som Brasil-Party	19:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Padraig McManamon (Rock-Covers & Eigenes)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	**22:00 h**	**Goldene Krone**
The Biggest Clubhits mit Darrico	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Inversion of Control + Burden of Atlas...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
80s on 45 RPM - New Wave, Rock-Pop & NDW	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Paddy´s Day Party Karaoke Special	20:00 h	An Sibin
Konzert: La Crush	20:30 h	Achteckiges Haus
Gothic Generation Party + Jubiläum DJ Jochen	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

ANZEIGE

So schön kann Frühling sein!

Heidelberger Str. 81B · 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71 · www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SONNTAG, 19.03.2023

Live!Jazz: Juliana da Silva feat. Tony Lakatos	**19:30 h**	**Stadtkirche**
Theater: Der Sandmann	18:00 h	Theater Moller Haus
Theater: In 80 Tagen um die Welt	18:00 h	Neue Bühne
Instrumenten-Flohmarkt (rauchfrei)	**13:00 h**	**Sumpf**
5. Sinfoniekonzert 2022/2023	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Paddy´s Bottomless Brunch mit Melanie Dekker(live)		An Sibin
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 20.03.2023

Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

DIENSTAG, 21.03.2023

Lesung: Annette Pehnt - Die schmutzige Frau	19:00 h	Literaturhaus	→ 32
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Darmstädter Rudelsingen	20:00 h	Jagdhofkeller	

→ Live!Jazz in der Stadtkirche.

→ Instrumenten-Flohmarkt im Sumpf!

ANZEIGE

Fair und schön

... ein liebevoll gestaltetes Silberschmuckstück

Schmuck aus Mexiko von pakilia Freude geben

WELTLADEN FAIR HANDELN

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151·21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Lebensmittel und Handwerk,... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

→ Frischzelle: The Tazers.

→ Konzert: Michael Moravek.

MITTWOCH, 22.03.2023

Filmkreis-Kino: Unrueh	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Frischzelle mit The Tazers (Südafrika)	**21:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**
Konzert: Anna Stucky (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin

DONNERSTAG, 23.03.2023

Filmkreis-Kino: Crimes of the Future (OV)	20:00 h	Audimax / TUD
Die Distel - Deutschland sucht den Supermieter	20:30 h	HalbNeun Theater
Dinnershow: Krimidinner - Ein Leichenschmaus	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Konzert: Michael Moravek & The Electric ...	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**
kommarunter mit DJ 7swe	20:00 h	Schlosskeller
2. Familienkonzert / Schulkonzert - Tierisch laut	17:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Gemis Cover Abend	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Partynight mit DJ Baro	23:00 h	Goldene Krone (Disco)
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibin

ANZEIGE

iD ILLUSTRATOREN DARMSTADT E.V.

Illustre Gestalten 15
Das Illustrationsfestival

Samstag 25.3. | 12–18 h
Vernissage um 14 h

Sonntag 26.3. | 11–18 h

FREIER Eintritt

Centralstation Darmstadt
Im Caree | 64283 Darmstadt | Saal, 3. OG

Infos + Rahmenprogramm
www.illustratoren-darmstadt.de

FREITAG, 24.03.2023

Konzert: Old Blind Dogs	20:30 h Jagdhofkeller	
Konzert: Tiken Jah Fakoly	20:00 h Centralstation (Halle)	→ 09
Kabbaratz: Ich würde alles für mich tun...	**20:30 h HalbNeun Theater**	
Konzert: Backs and Necks	**20:00 h Hoffart Theater**	
Theater: In 80 Tagen um die Welt	20:00 h Neue Bühne	
Theater: Die Frau, die gegen Türen rannte	20:00 h Theater Moller Haus	
JazzTalk 143: Hank Roberts Trio	20:00 h Jazzinstitut (Keller)	
Schlosskeller's Playhouse - Open End Jam Session	20:00 h Schlosskeller	
Gemis Cover Abend	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Live: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h Goldene Krone	
Der Club mit Peter e.S.	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Hell's Kitchen mit DJ Paul Blackrain	22:00 h Goldene Krone (Saal)	
Trashpop Party mit 4 Finger Joe	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
On The Rocks mit DJ Jörg	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal	
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h TSZ Blau-Gold Casino	
Best Of Discofox & Dance	21:00 h Tanzcafé Papillon	

→ Kabbaratz @ HalbNeun.

→ Backs and Necks im Hoffart.

ANZEIGE

WAS TUN

NACH EINEM SEXUELLEN ÜBERGRIFF?

pro familia Darmstadt | Notruf nach sexueller Gewalt

SIE MÖCHTEN ZUR POLIZEI GEHEN?
SIE BENÖTIGEN MEDIZINISCHE VERSORGUNG?
SIE BRAUCHEN BERATUNG?

pro familia
Beratungsstelle Darmstadt / Groß-Umstadt

Telefon 06151 455 11 oder 429 42-0
hilfe-nach-sexueller-gewalt-darmstadt.de

33
→ Skinheads Night Out @ BKS.

34
→ Konzert im Agora.

35
→ Nothings Left in der Krone.

SAMSTAG, 25.03.2023

Konzert: Uli Partheils Latin Experience	20:30 h	Hoffart Theater	
Kabarett: Maria Vollmer - Tantra, Tupper & Tequila	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: In 80 Tagen um die Welt	20:00 h	Neue Bühne	
Illustre Gestalten 15 - Spanien	12:00 h	Centralstation (Saal)	→ 38
Hits in the Mix: 80s & 90s	22:30 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Die Frau, die gegen Türen rannte	20:00 h	Theater Moller Haus	
Skinheads Night Out Vol. 15	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**	
5 Jahre Widerstand gegen den hess. Abschiebeknast	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ 10
Konzert: Liudmila Shikhova & Wenzel Heldens	**20:00 h**	**Agora**	
80er Party	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: 4 Miles to Frankenstein (Rock Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Live: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h	Goldene Krone	
Konzert: 47 Million Dollars + 2legsbad + ...	**22:00 h**	**Goldene Krone (Saal)**	→ 09
Soul Struttin' Saturday - 60s & 70s Soul and Funk	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Crew Love - Hip-Hop, Afrobeat, 2000er mit Updel	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Woytek Justyna TeeOh	20:30 h	Achteckiges Haus	
Gothic Club 2000 mit DJ Fire	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe	
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

SONNTAG, 26.03.2023

Das Kriminal Dinner - Krimidinner mit Kitzel für ...	17:00 h	Grohe Brauereiausschank	
Gute Stube: Boucan	20:15 h	Hoffart Theater	→ 10
Live!Jazz: Christoph Stiefel Inner Language	20:30 h	Stadtkirche	
Illustre Gestalten 15 - Spanien	12:00 h	Centralstation (Saal)	→ 38
Konzert: Orgonphoenix	17:00 h	Martinskirche	
Fremde Federn! Lieder, die sonst vergessen gehen!	18:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Revo Café - Horrorfilme und contrat social	14:00 h	Sumpf	

Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 27.03.2023

LiveJazz: Alexandra Lehmler Quartett - Sans mots	**20:30 h**	**Stadtkirche**
Film: A Dancing Nomad (Vorführung mit Regisseur)	20:00 h	Staatstheater (Foyer) → 30
Darmstädter Krimitage: Ivar Leon Menger & Sven ...	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → 20
Singstation - zusammen singt man weniger alleine	19:00 h	Geibelsche Schmiede Eberstadt
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

DIENSTAG, 28.03.2023

Matthias Matschke - Falschgeld	20:00 h	Centralstation (Saal) → 32
Krone Old Stars Orchestra + LGG-Combo (Jazz).	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Darmstädter Krimitage: Sybille Ruge & Seraina ...	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)** → 32

MITTWOCH, 29.03.2023

Filmkreis-Kino: Blinddate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Live: Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung	20:00 h	Centralstation (Saal) → 10
Darmstädter Krimitage: Martin Maurer & Henrik ...	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → 32
Konzert: Kai Olaf (Liedermacher)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Künstlergespräch mit R. Häntschke und Ch. Thode	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin

DONNERSTAG, 30.03.2023

Dinnershow: Jack the Ripper	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Filmkreis-Kino: The Gangster, the Cop, the Devil (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD
Konzert: 17 Hippies - 9000 Nächte Tour	20:00 h	Centralstation (Halle)

→ LiveJazz in der Stadtkirche.

→ Darmstädter Krimitage.

ANZEIGE

rexFilmGespräch

Lars Eidinger ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Schauspieler. Auf der Bühne überzeugt er durch seine körperliche Präsenz, sein variationsreiches Spiel und seine Emotionalität. Dadurch verleiht er seinen Charakteren Tiefe und Glaubwürdigkeit und sorgt für ausverkaufte Theater auf der ganzen Welt. Sein Leben hat er voll und ganz der Kunst verschrieben, sei es als Schauspieler, Regisseur, Fotograf oder DJ.

In seinem Dokumentarfilm **LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN** nähert sich Regisseur Reiner Holzemer dem Ausnahmetalent über seine Schauspielkunst und seine künstlerische Biografie.

Lars Eidinger zu Gast im rex
Sa, 01.04. zur 16:30 Uhr Vorstellung

programmkino rex • Heliapassage • 64283 Darmstadt
www.kinos-darmstadt.de

citydome
programmkinorex

→ Comedy mit Alain Frei in der CS.

→ „Toxisch positiv": Negah Amiri.

Kabarett: Charly Landzettel - Aaner gehd noch nei...	20:30 h	HalbNeun Theater
Darmstädter Krimitage: Susanne Hanika & Tatjana...	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → 32
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf
kommarunter mit DJ Lucid Breaks	20:00 h	Schlosskeller
Gemis Cover Abend	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Partynight mit DJ Baro	23:00 h	Goldene Krone (Disco)
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibin

FREITAG, 31.03.2023

Kabarett: Dieter Nuhr - Kein Scherz! Update	20:00 h	Darmstadtium
Comedy: Alain Frei - All In	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Comedy: Negah Amiri - Toxisch positiv	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Konzert: Alteri + Morbid Mosh Attack + ...	21:00 h	Oetinger Villa
Theater: In 80 Tagen um die Welt	20:00 h	Neue Bühne
Theater: Die Frau, die gegen Türen rannte	20:00 h	Theater Moller Haus
Film: Tatort Odenwald	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Darmstädter Krimitage: Claudia Rossbacher & ...	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → 32
Geschichten aus dem Leben (Improtheater)	20:30 h	Hoffart Theater → 36
Sounds of Jericho Label Night	23:00 h	Schlosskeller

ANZEIGE

Wir sind VRM

Noch kein Ostergeschenk?

Verschenken Sie 3 Monate Kruschel

Das perfekte Ostergeschenk für Ihr Kind!

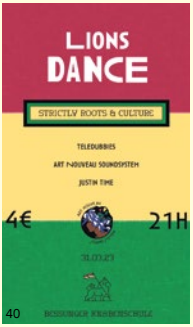
Sie suchen noch das passende Ostergeschenk? Wir haben ein tolles Ei für Sie ins Nest gelegt: Verschenken Sie 3 Monate Kruschel - die Kinderzeitung. 3 Monate lesen - nur 2 Monate bezahlen. Die Kinderzeitung bietet jede Woche auf 12 Seiten spannende und interessante Themen - für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren.

Jetzt Ostergeschenk bestellen:

06131 484997 kruschel.de/ostern

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

Lions Dance - Strictly Roots & Culture	**21:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**
Theater: Fabian oder Der Gang vor die Hunde	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
Konzert: The Paraberries (Indie Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	22:00 h	Goldene Krone
Dorado Latin Night mit DJ Bras-D	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Clubnight mit dem Enhance DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Oldschool-Hiphop mit Katz Records	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
The Starfish Theory - Linken Park Vs Limp Bizkit	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Cuarteto Re!Tango	20:00 h	Jagdhofkeller
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon



→ Strictly Roots & Culture.

Bildnachweise Veranstaltungskalender: 01: Max P. Martin | 02: Cold Brats | 03: DRN & Asiel | 04: Groep | 05: Schlosskeller | 06: La Source Bleue | 07: 806qm | 08: Manfred Pollert 09: Jürgen May | 10: Yvonne Schmedemann | 11: Henri Becker | 12: Alice Hoffmann | 13: Le Rubrique | 14: 806qm | 15: Kamala | 16: The Horst | 17: Finn Holitzka | 18: Constanze Lindner 19: Sabine Holroyd | 20: Dirk Bleicker | 21: Maria Manousaki | 22: Hans Gerzlich | 23: Tenors of Karma | 24: Schlosskeller | 25: Purple Rising | 26: Nouki Ehlers, nouki.co | 27: Gerhard Richter | 28: Sumpf Darmstadt | 29: The Tazers | 30: Hans Bürkle | 31: Kabbaratz | 32: Backs & Necks | 33: SHARP | 34: Liudmila Shikova | 35: Nothings Left | 36: Felix Groteloh 37: Darmstädter Krimitage | 38: Mike Wahrlich | 39: Nagah Amiri | 40: Bessunger Knabenschule

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **P Stadtkulturmagazin**.

PARTYAMT

KALENDER UPDATES TÄGLICH

ANZEIGE

Svet je malý
El mundo es pequeño
Lumea e mică
A világ kicsi
მსოფლიო პატარაა
دنیا کوچک است
Die Welt ist klein
உலகம் சிறியது
Bota është e vogël
โลกใบเล็ก
Свет је мали
Dünya küçüktür
Ο κόσμος είναι μικρός
Свет је мален
ዓለም ትንሽ ናት
Thế giới nhỏ bé
Adunyada way yartahay
Il mondo è piccolo
Աշխարհը փոքր է
العالم صغيرٌ
The world is small
世界很小
Мир тесен
Verden er liten
Le monde est petit
Pasaule ir maza

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

• Übersetzungen
• Dolmetschen
• In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

SCHÖN 22 23 PROGRAMM

/03

DI 07.03*
MELLIE + POINT NO POINT (avant-pop, indietronica)

DO 09.03
ALL THE LUCK IN THE WORLD (alt-folk)

DI 23.02*
SHEEBABA + NOAH VERT (wave, dark disco)

SA 18.03
NO SLEEP TIL 7: FRACTURE & NOCTE OBDUCTA

DI 21.03*
AUA (kraut-pop)

FR 24.03
HAIFISCH (jazz, rock)

DI 28.03*
GLOBAL CHARMING (post-punk)

/04

SA 01.04
ACHT EIMER HÜHNERHERZEN (punk)

DI 04.04*
GRAUSTUFE WEST (synth-pop, wave)

DI 11.04*
TAKESHI'S CASHEW (psychedelic, funk)

MI 12.04
THE ROBOCOP KRAUS (post-punk)
SUPPORT: UNHAPPYBIRTHDAY (new wave)

DO 13.04
JULIANNA TOWNSEND (RnB, pop)

FR 14.04
DONKEY KID (indie-pop)
SUPPORT: THE VICES

SA 15.04
ALBRECHT SCHRADER (soft-rock)

DI 18.04*
HERR D.K. (indie-rock, pop)

MI 19.04
MONAKO (indie-pop, alternative)

DO 20.04
ALARMSIGNAL (punk)
SUPPORT: PESTPOCKEN

FR 21.04
LIK + MASS WORSHIP (death metal)

SA 22.04
SALÒ (pop, punk)
SUPPORT: NILS KEPPEL (new wave)

DI 25.04*
FORWARD (indie-pop, disco)

FR 28.04
MAX PROSA (singer-songwriter)

MONTAGS (GANZ SCHÖN JAZZ) UND *DIENSTAGS: EINTRITT FREI – SPENDENHUT GEHT UM

GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF WWW.SCHON-SCHOEN.DE

Kulturclub schon schön
grosse bleiche 60-62, 55116 mainz

KÜNSTLERKELLER

MÄRZ 2023

Samstag, 11.03.
The Great Park (UK)

Samstag, 25.03.
Snerft
(Punk aus Darmstadt)

Ausstellung
„Behind The Scene"
mit Fotografien von
Jo Henker

WWW.KELLER-KLUB.DE

DO 02.03. Hardcore/Punk Konzert
GEL + COLD BRATS + PLACID

SO 05.03. Malen ohne Zahlen
ZEICHENZIRKEL

SA 11.03. Feiern gegen Repression
LÜTZERATH SOLI PARTY

MO 13.03. Veganes Essen für Alle
KÜFA – KÜCHE FÜR ALLE

FR 31.03. Metal/Crust Konzert
ALTERI + MORBID MOSH ATTACK

SA 01.04. Synthpunk Konzert
CUPSHOT + DOPPELRAUMSCHIFFHÄLFTE

mittwochs
ANTIFASCHISTISCHER KNEIPENABEND

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

März 2023

Sa 04.03. | 20.00 Uhr | Gypsy-Swing virtuos
Joscho Stephan Trio Weltklassegitarre

Mi 08.03. | 21.00 Uhr | Re-Start im Keller
Frischzelle | Ryan Edmond

Do 16.03. | 20.00 Uhr | Tanzen im Keller
Wanna Dance | mit Team Berta

Fr 17.03. | 20.00 Uhr | Jazz & Electronic
Tenors of Kalma Sounds of Salo

Sa 18.03. | 19.00 Uhr | Capoeira SSA
Som Brasil Party Essen/Show/Live

Mi 22.03. | 21.00 Uhr | Trio aus Südafrika
Frischzelle | The Tazers PsychRock

Do 23.03. | 20.00 Uhr | Folk-Rocker + Band
Americana | Michael Moravek

Mo 27.- Fr 31.03. | 20 Uhr | Lesungen & Talks
8. Darmstädter Krimitage

Fr 31.03. | 21.00 Uhr | Reggae im Keller
Lions Dance - Roots & Culture

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

HoffART THEATER

Sa 04.03. / 20:00
La Source Bleue
New Jazz Originals, imaginäre Folklore und Songs von Steve Lacy.

Fr 10.03. / 20:00
Nach Mitternacht
Multimediales Projekt aus Theater, Szenographie, Film und Musik.

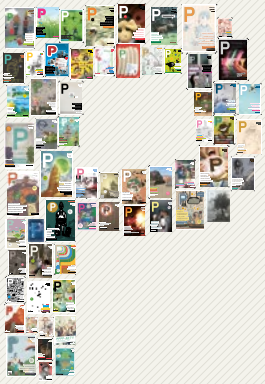
Fr 24.03. / 20:00
Backs and Necks
Wie ein kräftiger Schluck good Single Malt: Mitstraight and smoky.

Sa 25.03. / 20:30
Uli Partheils Latin Experience
Kubanischer Son Cubano nach dem Vorbild von Valdez oder Gonzales.

Fr. 31.03. / 20:30
Fast Faust
Faust in 80 Minuten als Komödie für zwei Darsteller.

www.hoffart-theater.de

SURFIN' DARMSTADT!



www.p-stadtkultur.de

Jagd**hof**keller
DARMSTADT
BESSUNGER STRAßE 84

MI | 08.03.2023 | 19:00 EINLASS 18:00
INTERN. FRAUENTAG: FRAUEN IN ALGERIEN
Lesungen, Buchvorstellungen, traditionelle Musik

DI | 21.03.2023 | 20:00 EINLASS 19:00
DARMSTÄDTER RUDELSINGEN
Das Original mit Ulric Wurschy & Volker Becker

FR | 24.03.2023 | 20:30 EINLASS 19:30
„OLD BLIND DOGS"
High Energy from Scotland

FR | 31.03.2023 | 19:30 EINLASS 19:00
CUARTETO RE!TANGO
Ein polnischer Tango-Abend

TICKETS
- Restaurant Belleville *
- Ticketshop Luisencenter
- jagdhofkeller.com

* Tickets ohne VVK-Gebühren nur im Restaurant Belleville

DER FRISCHE AUS DEM NORDEN

COUPON
FÜR EINE FLASCHE
HAFERDRINK
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

Gültig bis 31.03.2023 Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Solange Vorrat reicht!

Bio Markt
terra verde bio Das beste BIO

Terra Verde **Darmstadt**
Dieburger Str. 77
terraverde.bio

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI
FOTOS: NAPALM DEATH + LOTTA BOMAN (BIRDY) + V. RAETER (AUDIO88 & YASSIN)

Napalm Death (Birmingham)
Die Briten sind Kult. Seit 1981 verschiebt die Band mit ihrem extremen, rasanten Stil aus Crust-Punk und Grindcore und Death-Metal Genre-Grenzen. Absoluter Wahnsinn!
Halle 02, Heidelberg
Fr, 03.03. | 20 Uhr | 35 €

Duesenjaeger (Osnabrück)
Immer noch, immer wieder schön! Seit 20 Jahren begeistern die Emo-Punker mit abstrakt-melancholischen Songs. Pflichttermin für alle, die auf Muff Potter, Turbostaat und EA 80 stehen.
Kreativfabrik, Wiesbaden
Sa, 04.03. | 20.30 Uhr | 15 €

Karate Andi (Berlin)
Steuert seit Tag eins und Release von „Pilsator Platin" 2014 mit Turbo durch die deutsche HipHop-Landschaft. Battle-Rap mit fiesen Rhymes und fetten Beats.
Zoom, Frankfurt
Do, 09.03. | 20 Uhr | ab 24,50 €

The Notwist (Weilheim)
Geht immer! Die Acher-Brüder haben sich für das neueste Album sechs Jahre Zeit gelassen. „Vertigo Days" strotzt vor Ideen und Spiellust. Dream-Pop, funkelnde Elektronik, hypnotischer Krautrock. Genial!
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Do, 09.03. | 20 Uhr | 35 €

Henry Rollins (Los Angeles)
Musiker, Autor, Schauspieler … der Ex-Sänger von Black Flag und Rollins Band gilt nicht nur als Legende des Punk und Hardcore. Kaum eine Vita ist so eng verzahnt mit der Geschichte unserer Popkultur. Stark, dass Rollins endlich wieder mit Anekdoten aus dieser sowie polemisch-politischen Kommentaren zum Weltgeschehen auf der Bühne steht.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Fr, 10.03. | 20 Uhr | 45 €

Deutsches Fernsehkrimi-Festival
Eine Woche lang dreht sich hier alles um spannende Fälle, brenzlige Ermittlungen und die Frage: „Wer war's?" Seit 2005 laden die Festspiele Krimi-Fans in das historische Wiesbadener Kino. Highlights: zehn Wettbewerbsfilme sowie die lange Filmnacht zum Abschluss. Details: fernsehkrimifestival.de
Caligari Film Bühne, Wiesbaden
So, 12.03. bis So, 19.03.

Andreas Dorau & Sven Regener (Berlin)
Jetzt ist es passiert: Dorau und Regener haben gemeinsam ein Buch geschrieben. Die beiden Granden des deutschen Pop präsentieren mit „Die Frau mit dem Arm" einen Abenteuerroman in der Welt des Showgeschäfts der Nullerjahre.
Mousonturm, Frankfurt
Mi, 15.03. | 20 Uhr | 26 €

Alec Empire (Berlin)
1996 veröffentlichte die EMB/Techno/Pop-Ikone die Platte „The Destroyer", der brachial-dekonstruierte Bass-Sound eroberte die Welt. Heute blickt der Produzent auf eine Ausstellung im New Yorker „MoMA", Zusammenarbeiten mit Tom Morello, Trent Reznor, Beastie Boys, Christoph Schlingensief und etlichen mehr zurück.
Das Rind, Rüsselheim
Do, 16.03. | 23 €

Aua (Wiesbaden/Leipzig)
Absolut geniales Duo, das mit einem facettenreichen Kraut-Pop-Sound brilliert. Motorik-Beats, Surf-Gitarren und Sounds, die an John Carpenter erinnern, treffen auf modulare Synth-Melodien. Trippy!
Schon Schön, Mainz
Di, 21.03. | 20 Uhr
Eintritt frei (Spende erwünscht)

Audio88 & Yassin (Berlin)
Dreimal musste die Tour des bissig-zynischen HipHop-Duos verlegt werden, jetzt klappt's endlich. Live performt werden so auch gleich zwei neue Platten: „Todesliste" und „Back im Game Vol. 1".
Alte Feuerwache, Mannheim
Mi, 22.03. | 20 Uhr | 37 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Frittenbude (Berlin)
Die Elektropunker sind zurück. Mit brandneuem Album! „Apokalypse wow" fängt – mal kryptisch, mal plakativ – Unzufriedenheit ob der Verhältnisse sowie das Nicht-Einverstanden-Sein ein.
Zoom, Frankfurt
Sa, 25.03. | 20 Uhr | ab 25 €

Birdy (UK)
Mit 14 veröffentlichte die Musikerin das Bon-Iver-Cover „Skinny Love" – und erlebte direkt ihren großen Durchbruch. Mit ihrem melancholischen Folk-Pop füllt die heute 27-Jährige jetzt die großen Konzerthallen. Schön!
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Do, 30.03. | 20 Uhr | ab 38,75 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Waving The Guns (Rostock)
Die Crew aus Rostock ist nicht nur ein Korrektiv des Deutschrap-Zirkus. Mit ihren politischen Lines bekommt das ganze Land eins auf die Mütze. Gesellschaftliche Schieflagen, Nazis und die Verhältnisse werden ins Visier genommen.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Fr, 31.03. | 20 Uhr | ab 25,20 €

Fiesas Welt

Folge 13: Kotz mir nicht auf den Carrot Cake, wenn es keine Umstände macht.

TEXT: ISABELL RASE | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER | ARTIKEL-ILLU: PAULINE WERNIG

Als ordentliche Kolumnistin schreibe ich meine Texte natürlich Flat White schlürfend (Hafermilch, please!) auf Seidenpapier in den hiesigen Cafés unserer wunderbaren Stadt. Mein Füllfederhalter kratzt beim Schreiben leise über das Papier und ich arrangiere die Blumen auf dem Tisch neu, sodass ich sie perfekt in meinen zwei bis drei Insta-Stories inszenieren kann. Ich muss ja fühlen, was die Heiner:innen so bewegt, das journalistische Ohr immer am Fünffingerturm.

Was mir dabei in den letzten Wochen immer öfter auffällt: Corona ist vorbei. Darmstadt ist befreit. Von Masken und Tristesse, Abstandsregelungen und Testcontainern. Letzteres ist zumindest ein ästhetischer Fortschritt. In jeder Hofeinfahrt im Martinsviertel stand so ein Klotz, jetzt ist mehr Platz für E-Roller und Parkplätze. Nature is healing.

Es gibt neues Leben uff de Gass, überfüllte Mülleimer im Bürgerpark, und an der TU sieht man endlich wieder Studierende. Und ganz ehrlich: Dass wieder mehr los ist, ist wunderbar.

Man gönnt sich wieder was. Vor allem führt man die winterliche Rotznase und andere normale Infektionskrankheiten, für die die Welt nicht wieder zwei Jahre stillsteht, so selbstbewusst aus, als hätte es die Pandemie nicht gegeben. Als hätte sich unsere Gesellschaft nicht um Mehl geprügelt und Parkbänke im Herrngarten mit Flatterband abgesperrt.

Ich sitze also im 3Klang, Wellnitz, Schuknecht und Co. und beobachte. Neben mir sitzt ein weiterer Gast, die Nase gerötet, er bestellt sich mit heiserer Stimme einen Tee mit dem Zusatz, dass das seinem Hals jetzt gut täte. Er starrt seit 25 Minuten in sein Handy, hat dabei 32 Taschentücher benutzt, und obwohl ich kein Profi bin, würde ich behaupten, die Couch oder das Bett sei hier ein geeigneterer Aufenthaltsort als ein Café, in dem er alle ansteckt.

„Irgendwann ist auch mal gut, wir müssen alle damit leben lernen!" So klingt es vom Nachbartisch, an dem gerade eine kleine Blinddarm-Operation durchgeführt wird. Mit einem kleinen Schild „Cut & Coffee" wirbt der praktizierende Arzt für seine Dienstleistungen. Menschen fühlen sich sicher viel wohler, wenn die Umgebung nicht so steril ist. Sehr innovativ, auch wenn mir die Bistrotische als

OP-Tisch nur mäßig geeignet erscheinen. Schnell werde ich abgelenkt. Denn am anderen Ende des Cafés setzen sich gerade sieben Elternteile plus Nachwuchs. Die Kinder sind heute nicht in der Schule, weil sie krank sind. Was sie haben, weiß ich auch, denn die Diagnosen werden großzügig geteilt: Hand-Mund-Fuß, Magen-Darm und Fieber. „Aber immer nur zu Hause, das geht ja auch nicht!" Eifriges Nicken, alle sind sich einig, die Mittagskarte bitte, Pasta für alle, außer für das Kind mit Magen-Darm halt.

Ebendieses Kind hat sich gerade fast über meinen Carrot Cake erbrochen. „Oh sorry, das war keine Absicht, wir sind eigentlich seit vorhin kotzfrei!", tönt es durch das Café. Ich bestelle die Rechnung, habe ein flaues Gefühl im Bauch. Schreibblockade oder Norovirus? Wird sich zeigen.

An den panischen Augen der Servicekräfte sehe ich, wie gern auch sie einfach gehen würden, dem Theater aber nicht so leicht entkommen können. Sie erzählen, dass das fast täglich so ist. Die Kinder trifft keine Schuld, aber wenn ihr Euch alle trefft, dann doch besser draußen?

Leude, ganz im Ernst, da geht noch was, oder? Wir sind Leid wirklich gewohnt (Stichworte: Wohnungsmarkt, Luisenplatz, Städtename mit „Darm"), da kann es das doch nicht gewesen sein mit der viel beschworenen Solidarität. Und selbst, wenn jetzt „alles wieder erlaubt" ist, können wir nicht dennoch Maske tragen, wenn es voll ist? Krank zu Hause bleiben? Uns und andere schützen, mit Maß und Verstand? Nicht vom einen Extrem der Isolation ins andere Extrem der Distanzlosigkeit stürzen?

Auf geht's Heiner, des schaffe mer! ❊

Du bist fies? Ich bin Fiesa!

—

Ich bin Isa, 35, spiele Roller Derby und mag Tierbabys aller Art. Ich wohne seit 2007 in Darmstadt, wollte nur kurz zum Studium bleiben ... das hat ja hervorragend geklappt. Darmstadt war Liebe auf den zweiten Blick und ist Zuhause geworden. Die Schrullen und Besonderheiten der Stadt bringen mich zum Lachen, daran wollte ich Euch teilhaben lassen. Da ich keine echte Heinerin bin, ist das natürlich nie ganz ernst zu nehmen und mit einem Augenzwinkern zu verstehen.

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

04.03. SA DIE KASSIERER
06.03. MO SPIDERGAWD / DRAKEN
07.03. DI LUISA NEUBAUER (LESUNG)
09.03. DO ERRA / SILENT PLANET / U.A.
10.03. FR HENRY ROLLINS (LESUNG)
11.03. SA PANIK PANZER (LESUNG)
12.03. SO LA PEGATINA
13.03. MO GET THE SHOT / THROWN / U.A.
13.03. MO BLACKBERRY SMOKE
14.03. DI APOCALYPTICA & EPICA
15.03. MI IGORRR / AMENRA / U.A.
16.03. DO MARATHONMANN
18.03. SA ALYONA ALYONA
19.03. SO CULT OF LUNA & RUSSIAN CIRCLES
21.03. DI THOMAS KUNDT (VORTRAG)
23.03. DO THE CAT EMPIRE
28.03. DI UADA / AFKSY
30.03. DO BIRDY
02.04. SO GRAILNIGHTS / U.A.
03.04. MO SIAMESE & RESOLVE
04.04. DI SMILE AND BURN / U.A.
10.04. MO IMPERIAL TRIUMPHANT
11.04. DI TOM ALLAN & THE STRANGEST
12.04. MI WE ARE SCIENTISTS
13.04. DO SHARKTANK / AZE
14.04. FR THE HAUNTED YOUTH
15.04. SA WOLVES IN THE THRONE ROOM
19.04. MI LES BIG BYRD
19.04. MI ALPHA WOLF / KING 810 / XILE
21.04. FR THE BABOON SHOW
22.04. SA DONOTS / AKNE KID JOE
23.04. SO DIKKA (KINDERKONZERT)
24.04. MO OVERKILL / HEATHEN U.A.
26.04. MI MAKE A MOVE
03.05. MI LA DISPUTE / POOL KIDS
04.05. DO SKILLET / LIKE A STORM
10.05. MI JUPITER JONES
17.05. MI BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE
21.05. SO UNTER MEINEM BETT (KINDERKONZERT)
26.05. FR TESTAMENT / EXODUS / VOIVOD
01.06. DO NICO STANK
10.06. SA TAPEFABRIK FESTIVAL 2023
22.07. SA FEINE SAHNE FISCHFILET (OPEN AIR)
28.07. FR SDP (OPEN AIR)
11.08. FR KRAFTKLUB (OPEN AIR)
03.09. SO EROBIQUE (OPEN AIR)
28.09. DO JEREMIAS
15.10. SO DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)
17.10. DI EL HOTZO: MINDSET

Unser komplettes Programm findet ihr unter

schlachthof-wiesbaden.de

T♥i! T♥i! T♥i!

Folge 13: Die neuen öffentlichen Toiletten am Marktplatz

TEST + TEXT: LISA MATTIS | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Optische Komposition: Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit hätte man vielleicht etwas mehr Aufregung fürs Auge erwartet – stattdessen finden wir treppab vom Marktplatz pragmatischen schwarz-weißen Minimalismus mit Terrazzo und grauen Wänden vor, dafür aber auch große Sauberkeit. Pluspunkt: berührungslose Spülungen, Wasserhähne und Seifenspender, die das Hygienegefühl stärken.

Größe: 50 Quadratmeter

Anzahl der Kabinen: 8, eine mit Wickeltisch.

Duftnote: (Noch?) in erster Linie: sauber. Was auch an der steten Zugluft liegt, die für ordentlich Belüftung sorgt.

Sitzkomfort: Die geneigte Heinerin lässt sich stilecht auf Villeroy & Boch nieder.

Schmirgelgrad des Klopapiers: Nahezu fluffig.

Schönster Klospruch: Die mit Edding und von Hand geschriebene Geschlechtsbezeichnung auf dem Aufkleber der Eingangstür.

Rahmenprogramm: Zentral, täglich von 6.15 Uhr bis etwa 24 Uhr zugänglich und für alle Marktbesucher:innen super praktisch. Für alle Marktbesucher:innen? Von Barrierefreiheit kann leider nur geträumt werden.

Soundtrack: Alanis Morissette „Hands Clean"

Optische Komposition: Nichts unterscheidet sich von der anderen Hälfte der muschelförmig angelegten Toilettenanlage. Auch hier sind die Vorräume mit weißen Waschbecken, einem großen Spiegel und Terrazzo ausgestattet, dank der offen stehenden Eingangstüren ist es angenehm hell. Minimal eng könnte es werden, wenn sich mehr als zwei Personen gleichzeitig hier aufhalten wollen.

Größe: 50 Quadratmeter

Anzahl der Pissoirs / Kabinen: 6 Kabinen, eine mit Wickeltisch.

Duftnote: Im besten Sinne neutral.

Sitzkomfort: Ein kühles „solide".

Schmirgelgrad des Klopapiers: Zuhause ist mehr Ökopapier-Feeling.

Schönster Klospruch: „Hier kann man ja Rundlauf spielen!" – nicht notiert, aber überhört.

Rahmenprogramm: Beide Seiten der Toilettenanlage werden durch lackierte Echtholztüren betreten. Diese stehen offen und sorgen gleichzeitig für „Frischluft". Die Verbindungstür, die Frauen- und Männerklos trennt, kann bei Bedarf geöffnet werden. Ein unbeabsichtigter Move in Richtung Unisex-Klos?

Soundtrack: Michael Kiwanuka „Cold Little Heart"

Wir retten Leben – mit deiner Hilfe!

FIGHT RACISM – SAVE LIVES!

Ab in die Werft

Du hast handwerkliches, logistisches oder kulinarisches Talent? Na dann melde dich doch mal bei uns und wir sehen, wann und wie wir deine Fähigkeiten einsetzen können. Dafür winkt dir eine großartige Zeit mit wundervollen Menschen, die für eine gemeinsame Sache kämpfen!

crewing@seapunks.de

Schwitzen für den Weltfrieden

Du verbringst jede freie Minute im Schlachthof, der Villa oder anderen Konzertlocations der Region? Dann solltest du unbedingt unser Streetteam Rhein Main kennenlernen! Wir sammeln Spenden und informieren dort, wo wir uns wohlfühlen: In der Hitze der regionalen Konzertszene.

streetteams@seapunks.de

Gib uns dein letztes Hemd

Okay, ganz so krass dann bitte doch nicht. Wenn du keine Zeit, aber dafür ein wenig Geld übrig hast, kannst du uns gerne spenden. Seenotrettung ist leider alles andere als billig und wir sind auf jeden Euro angewiesen, um unsere Arbeit möglich zu machen.

seapunks.de/spenden

↘

Sea Punks e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der unter anderem von den Darmstädtern Stefan Unger und Gerson Reschke gegründet wurde. Unser Schiff, die Sea Punk I, wird in Spanien gerade auf den ersten Rettungseinsatz vorbereitet. Unsere Arbeit wird zum größten Teil von ehrenamtlichen Helfer*innen ermöglicht und ausschließlich mit Spenden finanziert.

Spendenkonto: DE30 4306 0967 1196 3620 00
Instagram: @_seapunks
Twitter: @sea_punks
Facebook: facebook.com/seapunks.sar

www.seapunks.de

SEA PUNKS

Stilsicher

Made in Darmstadt
Folge 85: Set The Tone

TEXT: ANNA SCHÜTZ | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Kennt Ihr das sogenannte Statement Piece? Dieses eine Kleidungsstück, das jedes Outfit besonders macht? Den Modetrend gibt es schon lange, doch wird dabei manchmal vergessen, dass ein Statement sich nicht nur auf Fashion, sondern auch auf Philosophy beziehen sollte. Schließlich ist die Industrie, die hinter Mode und Marken steht, eine sehr große mit vielen Fehlern. Das hat sich auch das Team von Set The Tone gedacht – und eine ganze Modelinie entwickelt, die nicht nur sofort ins Auge fällt, sondern auch mit jedem Kleidungsstück eine Geisteshaltung widerspiegelt.

Das Gründungsteam besteht aus den zwei Darmstädter Familien Martin und Jeffreys, die eine Leidenschaft teilen: Lynn und Birgit sowie Tim und Michael sehen das Label als eine Chance, die Modeindustrie radikal neu zu denken, denn: „Ein ‚weiter so' ist für uns nicht akzeptabel!" Set The Tone sieht ein ganzheitliches Konzept vor, von den Lebensbedingungen für Mensch und Tier in den Merinofarmen in Neuseeland über die Verarbeitung der Wolle durch ein italienisches Familienunternehmen bis zum Versand durch ein wiederverwendbares Verpackungssystem. Ein detaillierter Bericht auf der Website gibt Einblick in jeden Produktionsschritt. Der höchste Anspruch an alle Abschnitte der Produktion ist der (hier ganz wortwörtliche) rote Faden.

So durchdacht wie die Marke selbst ist auch das Designkonzept. Gedeckte Grundfarben treffen auf grelle Akzente und verleihen den nüchtern geschnittenen Pullovern und Schals fast etwas Mysteriöses. Besonders das Sweatshirt der Kollektion sticht heraus: Wie die Tentakel einer Qualle bahnen sich zierliche Linien von Schulter zu Hüfte und weiter über den Rücken, das asymmetrische Muster könnte gut und gerne auch auf den Laufstegen der Modemetropolen zu sehen sein. Im ganzen Konzept der Marke – vom Garn bis zum Instagram-Post – trifft der künstlerische Anspruch auf Qualität und Philosophie; hier wird das Statement Piece seinem Namen gerecht. ❊

set-the-tone.com

ANZEIGE
RIESE & MÜLLER

Jetzt die neuen
Riese & Müller Modelle
hier Probe fahren.

eeemotion

eeemotion
Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eeemotion.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: LISA MATTIS (LM) + MAYA-K. SCHULZ (MKS) + CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Berry's Café Bar

„Unser Ziel war es, eine entspannte Wohnzimmeratmosphäre zu schaffen", erzählt der Namensgeber der neuen Café-Bar im ehemaligen „himmlisch", Berry Kristos. Die gemütlichen Sofas und Sitzecken, die zwischen reichlich echtem Grün und einer Hingucker-Wand aus mumifiziertem Moos stehen, unterstreichen das – ebenso wie die authentische Freude von Berry und seiner Freundin Lisa Großbach, die beim Betreten des Cafés über den Tresen strahlt. Den gesamten Januar über haben sie mit Unterstützung von Freund:innen und Familie den 55 Quadratmeter großen Laden nach ihren Vorstellungen in eine kleine Dschungel-Oase umgestaltet. Eine hölzerne Deckenverkleidung ist eingezogen, dazu kreative Lampen aus Tauen und selbst gebaute Bartische vor den bodentiefen Fenstern, die für eine helle und freundliche Atmosphäre sorgen. Auf der Speisekarte dominiert eine Eigenkreation: „Die Smashed Potatoes sind Berrys Weiterentwicklung der Ofenkartoffeln, die ich ihm irgendwann mal gekocht habe", erzählt Lisa. Die werden nun zum Beispiel mit Lachs und Avocado, mit Pulled Chicken oder vegan mit Chili sin Carne zu erschwinglichen Preisen serviert. Außerdem gibt es hausgemachte Kuchen (auch vegan und glutenfrei) und Birchermüsli; der Kaffee stammt von Mollo, das Bier vom Brauhaus Faust aus Miltenberg. Langfristig sollen neben dem regulären Café- und Bar-Betrieb auch Events und private Veranstaltungen möglich sein, schon jetzt möchten die beiden donnerstags den „kleinen Freitag" im Berry's etablieren. Der Außenbereich wird im Frühjahr noch ausgebaut. (lm)

—

Alexanderstraße 39,
Martinsviertel/Innenstadt
instagram.com/berrys_cafe_bar

fotogena

Seit den 1970er-Jahren kümmert sich das Traditionsgeschäft „fotogena" um alle Belange der Darmstädter:innen in Sachen Fotografie. Nun hat sich jedoch was getan in der Rheinstraße: Das Geschäft ist von den bisherigen Besitzern, der Familie Zebisch, abgegeben und vom Unternehmen Foto Erhardt aus Westerkappeln übernommen worden. Ebenso die Filiale in Worms. Foto Erhardt hat damit deutschlandweit 16 Filialen (und bereits seit 1999 einen Online-Shop). Anabel Erhardt führt das Unternehmen mittlerweile in vierter Generation mit Schwester Birthe und Cousin Christian Erhardt. „Frau Zebisch hat ihren Ruhestand verdient", lobt sie, „ihr war es wichtig, dass ‚fotogena' wieder von einem Familienunternehmen übernommen wird. Durch die Vernetzung in der Fotobranche kennt sie meinen Vater seit Jahrzehnten. Daher war es keine Übernahme eines Fremden, sondern eine Übergabe zwischen zwei guten Partnern." Der Name „fotogena" bleibt – eine für Darmstädter Profi-Fotograf:innen nicht unerhebliche Veränderung steht trotzdem an: Die Abteilung „fotogena Pro" in der Rheinstraße 30 soll bis Ende März in die Filialen in der Rheinstraße 7–9 integriert werden. „Weil sich das Angebot überschneidet, wollen wir unsere Kompetenz von drei Standorten in Darmstadt auf zwei bündeln", erklärt Anabel Erhardt. (mks)

—

Rheinstraße 7–9, Innenstadt
fotogena.de und foto-erhardt.de

Foto Studio Hirch

Keine Panik – wer nun Angst bekommen hat, dass sich ein weiterer Darmstädter Traditionsbetrieb in die Kategorie „Gehen" einreiht, kann aufatmen! Vielmehr feiern die Geschwister Carolin und Benny Schenk, die seit 20 Jahren gemeinsam den renommierten Familienbetrieb führen, dieses Jahr 60-jähriges Firmenjubiläum! 1963 eröffnete der Großvater in der Rheinstraße, ein paar Häuser weiter vom heutigen Laden, das Fotostudio. 1976 heiratete der Vater in das Geschäft ein, schon als Kinder und Jugendliche halfen Carolin und Benny gelegentlich aus. 1994 begann Benny schließlich selbst mit seiner Fotografen-Lehre. Seine Schwester folgte 2003 in die familiären Fußstapfen und übernimmt heute hauptsächlich Kinder- und Familienshootings, während sich Benny vornehmlich um Firmenkunden kümmert. „Wir mögen den Mix und finden die Darmstädter super", sind sich beide einig, „am wichtigsten ist uns der Spaß bei der Arbeit." Der kommt im gesamten fünfköpfigen Team nicht zu kurz. Das merkt man der Stimmung in dem 160 Quadratmeter großen Laden mit Studiofläche an: „Es ist einfach ein schöner Job, weil wir mit Menschen zu tun haben – mal einfach für neue Passbilder, mal zu besonderen Momenten wie der eigenen Hochzeit." (lm)

—

Rheinstraße 16, Innenstadt
foto-studio-hirch.de

Seydioglu Baklavalari

Fast wie in Istanbul, nur nicht ganz so süß schmecken die köstlichen Baklavas, Kadayifs, Künefes, Katmer, Kazandibi, Trilece und Törtchen im Ende November 2022 eröffneten Seydioglu Baklavalari. Besser gesagt: fast wie in Gaziantep (kurz: Antep), der türkischen Hauptstadt der Pistazien. Denn die spielen in dem neuen Café mit Blick von der Elisabethen- in die Grafenstraße eine entscheidende Rolle. Sind sie doch – im Wechsel mit Walnüssen – üppige Zutat in fast allen Dessert-Spezialitäten, die in dem Lokal mit den tannengrünen Wänden und Stuhlpolstern sowie den vergoldeten, modern orientalischen Deckenleuchtern zu heißem Çay und Salep serviert werden. Ob in ganzen Stücken eingebacken wie beim Künefe Burger (mit köstlichem Kaymak-Schichtrahm!), kleingehackt in Baklava wie in den Söbiyet und den kunstvoll muschelförmigen Midye Baklava oder – immer und überall – fein gemahlen als köstliche finale Dekoration drübergestreut. „Gute Baklava haben oben einen schönen Crunch und schmeicheln beim Essen dem Hals, brennen nicht", erklärt Berivan Dogan, die die Lokalität leitet. Ihr Vater Seydi Dogan, dem die Darmstädter Reinigungsfirma ABR gehört, ist Inhaber und Namensgeber. Mutter Fatma ist auch im Team. Ihre Familie stammt aus – genau! – Antep. Von den dortigen Pistazienfeldern der Familie stammen die bei Seydioglu frisch verarbeiteten Nüsse. „Harika!" … wunderbar! Wie auch die von Berivan kreierten „Berry's Rolls", handmade Çigköfte, aber eben gerollt, vegan oder mit Pastirma (türkische Pastrami), serviert mit Granatapfelsirup und traditionellem Tursu (super gesundes fermentiertes Gemüse). (ct)

—

Elisabethenstraße 34, Innenstadt
instagram.com/seydioglubaklavalari

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel + Gastronomie:

❊ 10 Jahre Atelier Aufschnitt wird am Mittwoch, 01.03., von 9 bis 21 Uhr im Lädchen am Riegerplatz gefeiert. „Pardy all day" also – mit Sekt, Snacks „und Schnick-Schnack". Und Team Berta legt gute Musik auf. (ct)

❊ Hatha-Yoga- und Pre-/Postnatal-Yoga-Lehrerin Shanita Lautenschläger hat Mitte Februar in einem ehemaligen Gewölbekeller in der Alicenstraße 4 im Johannesviertel ihr holistisches – also ganzheitliches – Gesundheits- und Familienzentrum Blair – Body, Mind & Familiy eröffnet. (ct)

❊ Seit Ende 2020 ist er erhältlich und in mehr als 60 Geschäften in der Innenstadt einlösbar: der Darmstadt Gutschein. Ziel ist es, die lokalen Geschäfte zu unterstützen und Umsätze in der Stadt zu behalten – insbesondere im bevorstehenden Ostergeschäft. Der Darmstadt Gutschein kann im Darmstadt Shop am Luisenplatz und online auf darmstadtgutschein.de gekauft werden und ist im Wert von 10, 25, 50 oder 100 Euro zu haben. (ct)

❊ Der nächste Design & Genuss Markt in der Orangerie steht an: Am 11. und 12. März – jeweils von 12 bis 18 Uhr – gibt es wieder schönes Design, edlen Genuss und wertige Produkte aus limitierter Herstellung zu bestaunen, auszuprobieren und direkt zu kaufen. Eintritt: 5 Euro (Online-Tickets etwas günstiger). (ct)

❊ Besitzerwechsel bei Gemüse & Feinkost Michel in der Schulstraße: Michael Hauf betreibt weiterhin das Bistro Michel's Daily Delicious, während er den Obst- und Gemüseladen an Mitarbeiter Miroslav Krunic übergeben hat. (lm)

❊ Nachhaltige Tauschgeschäfte im Modeladen Glückskind in Bessungen an der Orangerie: Andrea Steiger und Beate Hamm bieten Kundinnen nun auch Re-Sale an. Damen-Kleidung, die bei Glückskind gekauft wurde, aus der passenden Saison (aktuell anstehend also: Frühling/Sommer) und nicht älter als ein Jahr ist, wird zurückgenommen, der Restwert beim Kauf neuer Hosen, Jacken, Pullis oder Röcke angerechnet. (ct)

❊ Seit 01. Februar 2023 hat Nina Wöllgens (vielen bekannt durch: Eigenart Modedesign) zusammen mit ihrem Mann Peter den Grünen Salon im Martinsviertel von Saskia Bangert-Kröger übernommen. Samt beider Mitarbeiterinnen. Eigenart Modedesign mit Heike Heim bleibt und läuft unverändert weiter. Mehr Details im April-P. (ct)

❊ Der Heimat Store am Marktplatz konzentriert sich zukünftig ausschließlich auf Männermode – Accessoires wie die beliebten Beanies von Le Bonnet sind zum Glück unisex. (lm)

❊ Nach wochenlanger Suche ist ein neuer Unterschlupf gefunden: Heinerleih ist Ende Februar im Kaufhaus der Gelegenheiten in der Pallaswiesenstraße 122 eingezogen. Dort wird man endlich mehr Platz haben und das Leihsortiment – vor allem auch um etwas sperrigere Sachen – erweitern können. (ct)

❊ Nach monatelangem Ausbau heißt es seit Mitte Februar: Der Hofladen Oberfeld ist massiv vergrößert, dank naturnaher Baumaterialien und großer Bogenfenster zur Erbacher Straße hin erstrahlt er noch heller, freundlicher und ist übersichtlicher. Mehr Details dann im April-P … (ct)

❊ Die umfangreichen Sanierungsarbeiten des unter Denkmalschutz stehenden Kiosk 1975 in der Postsiedlung sind abgeschlossen. Nun steht noch der Innenausbau an, bevor es endlich mit nostalgischen Süßigkeiten und tollen Veranstaltungen losgehen kann. Wir berichten, wenn die lang ersehnte Eröffnung ansteht! (lm)

❊ Neuigkeiten bei Lejla's: Ab März zieht der Concept-Store aus der Liebfrauenstraße 63 in die Liebfrauenstraße 55, in die Räume des ehemaligen Mode-Ateliers „werkstoff". Nach dem Umzug erweitert sich dann der First-Vintage- & Second-Hand-Store: Er bleibt an sich in Haus Nummer 59, bekommt aber einen zusätzlichen Showroom für Vintage-Kleidung, -Möbel und -Accessoires in Nummer 63. Außerdem soll es „an speziellen Tagen" wieder den beliebten „Vintage Kilo Sale" geben (Infos über @lejlasvintage). Zudem bekommt der Concept-Store eine eigene Instagram-Seite (@lejlas_conceptsore). (ct)

❊ In das ehemalige Küchenstudio Grafenstraße/Ecke Elisabethenstraße ist (wohl nur temporär bis zum Abriss und Neubau des Gebäudes) Lil America, ein Franchise-Laden für amerikanische Süßigkeiten, eingezogen. (ct)

ANZEIGE

DARMSTADT MOBIL
die Mobilitätsausstellung
am 1. und 2. April

darmstadt-citymarketing.de

Verkaufsoffener Sonntag
von 13 bis 18 Uhr

Attraktives Programm
für die ganze Familie.

Darmstadt ist…
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

Echo
Sparkasse Darmstadt
Hit Radio FFH
da Darmstadt Citymarketing e.V.

❊ Requiescat in pace (RIP), Limo Lounge! Benedikt Schneider, der weiterhin Kolabri Getränke und die Mobilbar Darmstadt betreibt, hat die Ladentür am Rossdörfer Platz Mitte Januar für immer abgeschlossen. „Die Limo Lounge war nicht nur ein Kiosk, sondern auch mein Büro und Wohnzimmer. Ich habe hier unzählige schöne Stunden verbracht, viele neue Freunde und eine Frau fürs Leben gefunden", blickt Benedikt etwas wehmütig, aber glücklich auf die fast acht Jahre im Kiosk mit Gaming-Möglichkeiten zurück. Erst Corona, dann Probleme mit dem Bauamt, das eine Nutzungsänderung forderte, Ende 2022 schließlich kam die Kündigung seitens der Vermieterin. In den Räumlichkeiten wird sich laut Benedikt der ansässige Zahnarzt vergrößern. (ct)

❊ Gleich vier Mal läuft dieses Jahr der Markt der schönen Dinge (genauer gesagt: Schmuck, Wohnaccessoires, Möbel, Kleidung, Keramik und vieles mehr) in Darmstadt. Los geht es bereits am 5. März beim Pre-Ostermarkt in der jugendstiligen Halle Zum Goldnen Löwen in Arheilgen. Am 13. Mai wird ein Frühlingsmarkt auf dem Riegerplatz und am 16. September ein Spätsommermarkt auf dem Friedensplatz veranstaltet. Am 10. Dezember schließlich geht es zum Weihnachtsmarkt wieder nach Arheilgen. Zwei weitere Veranstaltungen finden in Mainz (6. Mai) und in Frankfurt (18. November) statt. Für alle sechs Märkte sucht Veranstalterin Antje Pihan (Å Pävi) noch nach Schausteller:innen und natürlich nach regionalen Aussteller:innen, die mit dabei sein wollen! Auch Musiker:innen und DJs können sich gerne an hello@apavi.de wenden, wenn sie Lust haben, an einer der Veranstaltungen mitzuwirken. Für Besucher:innen ist der Eintritt übrigens frei! (lm)

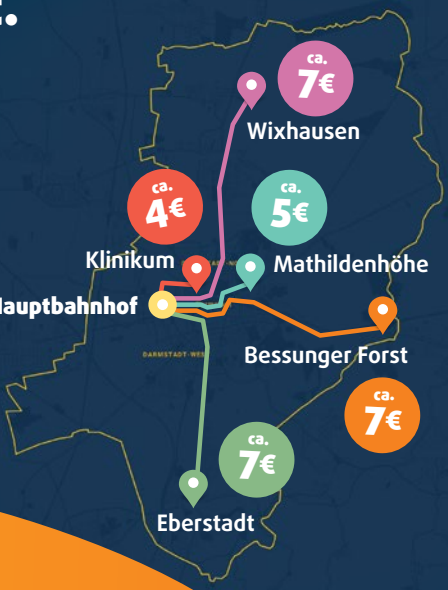
❊ Generationenwechsel in Merlaus Hofladen in der Römerstraße in Arheilgen: Nach 25 Jahren übergibt Mira Merlau an Tochter Anna und ihren Neffen Goran Mulac. (ct)

❊ Der Super Kiosk in der Schuknechtstraße (zwischen „arche"-Bioladen und „fromage fromage") plant, im April zu schließen beziehungsweise sucht einen Nachfolger. Nach mehr als 18 Jahren möchte Shahram Miri seine Selbstständigkeit mit den damit verbundenen Pflichten und Anstrengungen beenden. Es gebe mehrere Bewerber für die Nachfolge, Gespräche mit dem Vermieter seien am Laufen, so Miri, dem wir alles Liebe und Gute wünschen! (ct)

ANZEIGE

App durch die ganze Stadt.
Mit dem HeinerLiner.

HeinerLiner-App downloaden und Fahrt buchen.



HEAG MOBILO
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Antik Galerie

Besuchen Sie Darmstadts
nachhaltigsten Schmuck- und Kunsthändler
mit dem größten Angebot an
Second Hand Designerstücken und Luxusgütern.

antikgalerie_poorhosaini

antikgalerie24

Schulstraße 1, Darmstadt | 06151.25688 | antikgalerie24.de

ANZEIGEN

SHIRAZ

RESTAURANT SHIRAZ DARMSTADT

CATERING-SERVICE

Persische Spezialitäten

WWW.SHIRAZ-RESTAURANT.DE

Dieburger Str. 73, Darmstadt | 06151 - 6011640

Unter Pappeln

⚜-Kolumne, Folge 104: Der Wachküsser und Retter

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Am 18. März kehrt er als Chefcoach des 1. FC Kaiserslautern zurück ans Bölle. Dirk Schuster gastiert dann an seiner alten Wirkungsstätte, die er kaum wiedererkennen dürfte. Und dabei war es maßgeblich er selbst, der die Grundlagen schuf, um aus dem leicht morbiden Charme des alten Rund ein Stadion zu erschaffen, das auf der Höhe der Zeit ist.

Beim Bölle handelt es sich nur um den offensichtlichsten Teil der Metamorphose, die Dirk Schuster zusammen mit seinem Co-Trainer Sascha Franz in Darmstadt angestoßen hat. Das Wirken des Trainergespanns legte die Basis, um binnen zehn Jahren aus den verschlafenen Lilien einen ambitionierten Zweitligisten zu machen. Aus einem Verein, der sich hauptsächlich aufs Reagieren verstand, einen Klub, der planvoll agieren kann.

Sulu und Wache als erste Zugänge

Als der kurz zuvor bei den Stuttgarter Kickers freigestellte Schuster im Winter 2012/13 bei den 98ern aufschlug, da rangierten sie in der 3. Liga als Tabellenletzter an Position 20. Das rettende Ufer war zwar noch schemenhaft erkennbar, aber die verkorkste Hinrunde steckte allen mächtig in den Knochen. Kümmerliche drei Siege hatte der SVD in 21 Partien geholt. Er besaß den harmlosesten Angriff der Liga, der im Winter noch nicht einmal verstärkt werden konnte. So musste es also Schuster richten, dem es immerhin gelungen war, einen gewissen Aytaç Sulu für die Lilien zu gewinnen und der ganz nebenbei Dimo Wache als Torwarttrainer befürwortete. Zwei weitreichende Personalien, ist der eine doch heute Ehrenspielführer, während der andere jeden neuen Keeper auf ein höheres Niveau hebt.

Schusters Ansatz bei den Lilien konnte also nur sein, hinten die Null zu halten und vorne auf den lieben Gott zu hoffen. Das Ergebnis: Fünf der ersten zehn Partien endeten 0:0. In 17 Spielen holte er dennoch beachtliche 22 Punkte, die zwar sportlich nur den 18. und damit ersten Abstiegsplatz

bedeuteten, das sollte nach dem Insolvenzantrag der Offenbacher Kickers aber reichen. Wie wichtig der Sprung auf Rang 18 war, verdeutlichen die damaligen Absteiger. Neben den Zwangsabsteigern aus Offenbach gingen der SV Babelsberg 03 und Alemannia Aachen in ihre Regionalligen … und kehrten bis heute nicht mehr zurück.

Die Lilien hingegen machte Schuster zu seinem Projekt. Im Sommer 2013 baute er den Kader nach seinem Gusto um. Zwar ohne viel Geld, dafür mit reichlich Fantasie. Das Team der anderswo Ungewollten sollte und wollte der Fußballwelt zeigen, was es konnte. Diese Mentalität, sie trug die 98er bis in die Aufstiegsrelegation gegen Bielefeld. Nach einem enttäuschenden Hinspiel folgte das unvergessliche 4:2 auf der Alm, vor dem Schuster nach außen hin nicht mehr viel Hoffnung versprühte, nach innen jedoch den Glauben stärkte. Wer erinnert sich nicht an die „Du musst kämpfen"-Bändchen?

Klassenerhalt in der 1. und 2. Bundesliga

In der 2. Bundesliga war es dasselbe Spiel. Die Lilien surften auf der Underdog-Welle durch die Saison, bis sie nahezu unbemerkt ins Oberhaus eingezogen waren. Auch dort wieder das gleiche Bild. Eine Truppe von in die Jahre gekommenen Kickern schaffte es mit reichlich Mentalität tatsächlich, sich über die gesamte Spielzeit von den Abstiegsplätzen fernzuhalten. Schusters Credo, nach jedem Spieltag mindestens so viele Punkte auf dem Konto zu haben wie Spieltage gespielt waren, verfing beim Team und führte es auf den 14. Platz. Dabei war es natürlich hilfreich, dass sich zur defensiven Kompaktheit ein treffsicherer Angreifer gesellte. Beim Drittligaaufstieg war dies Dominik Stroh-Engel, in der Bundesliga Sandro Wagner.

Schuster und seinem Trainerteam war es gelungen, (Vereins-)Geschichte zu schreiben und in der Rolle des aufmüpfigen Unterlegenen aufzugehen. Seine Geschichte bei den Lilien, sie schien nach seinem Weggang zum FC Augsburg auserzählt. Doch 18 Monate später folgte er dem Hilferuf vom Bölle. Seine Karriere war ins Stocken geraten und die inzwischen wieder zweitklassigen 98er waren in argen Abstiegsnöten. Seine Nachfolger hatten es nicht verstanden, sein Erbe anzutreten. So übernahm Schuster wieder das Ruder, fand allerdings einen Kader vor, der für einen Abstiegskampf mal so gar nicht gemacht war. Auch ihm gelang es nicht sofort, den richtigen Gang einzulegen. Doch 19 Punkte aus den letzten elf Partien (davon neun aus den letzten drei) hievten den SVD gerade noch so aus dem Keller. Dank defensiver Stabilität und zum Teil aberwitzigem Glück. Dieser gewaltige Kraftakt im Frühjahr 2018, er war mindestens genauso wichtig für den aktuell so gut dastehenden SV Darmstadt 98 mit seinem neuen Stadion und planvoll zusammengestellten Kader, wie die Erfolge der ersten Ära Schuster. Ohne diesen Klassenerhalt wären die 98er so schnell wieder verschwunden, wie sie gekommen waren.

Der Zauber war verflogen

Dass Schuster Anfang 2019 seinen Hut nehmen musste, war der mangelnden Weiterentwicklung der Lilien geschuldet. Im Offensivspiel schablonenhaft und wenig durchschlagkräftig, präsentierten die 98er sich auch hinten ungewohnt anfällig. Der Zauber Schusters schien verflogen. So war es Zeit für einen neuen Mann auf dem Trainerstuhl und die Etablierung von Carsten Wehlmann als sportlichem Leiter. Ich hieß dies damals in meinem Kickschuh-Blog gut: „Eine zweite sportliche Instanz mit Fußballsachverstand hat neben dem bisherigen Alleinunterhalter Dirk Schuster gefehlt. Sie ist dringend notwendig, um den Klub auf eine breitere Basis zu stellen und weiter zu professionalisieren." Das ist geschehen. Und während ich Dirk Schuster damals keine Träne nachgeweint habe, so bleibt sein Wirken am Bölle untrennbar verbunden mit der Wiederbelebung eines abgehängten Klubs, den er in die Bundesligen führte und dort hielt. So stehen zwei Aufstiege und zwei Nicht-Abstiege in seiner Lilien-Vita. Und das auf höchstem Niveau, Chapeau! Gut möglich, dass er mit Kaiserslautern den Coup einfach wiederholt und durch die 2. direkt in die 1. Bundesliga marschiert. Sein Understatement klingt hier wohlbekannt. Die Punkte wird er im Abendspiel am 18. März dennoch nur zu gerne aus „seinem" Bölle entführen wollen. Sorry Dirk, da haben wir was dagegen. ❄

Fokus auf die Liga!

—

Sa, 04.03., 20.30 Uhr:
1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98

Sa, 11.03., 13 Uhr:
Arminia Bielefeld – SV Darmstadt 98

Sa, 18.03., 20.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – 1. FC Kaiserslautern

sv98.de

Wrede und Antwort

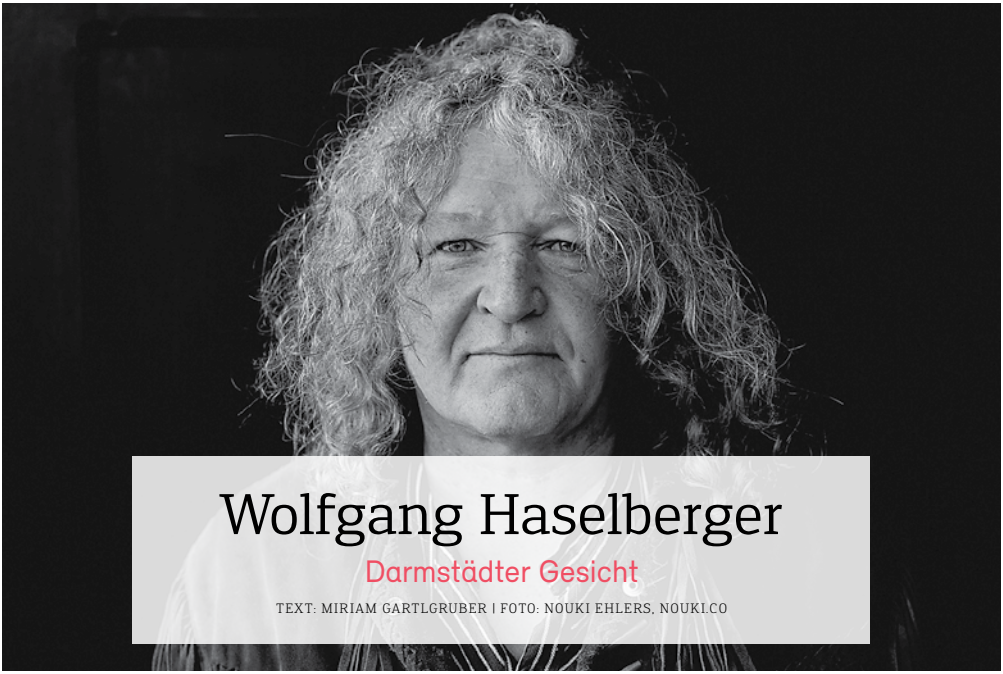
Elektrohonk liest mit

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Mein E-Mail-Programm macht mir Vorschläge, wie ich im Falle einer Antwort meinerseits meine Mail beginnen könnte.

Bedrohlich einfühlsam versucht es, inhaltlich das Richtige zu treffen, und manchmal gelingt es ihm gar. Nie vom Wortlaut zwar, jedoch von der Intention. Das bedeutet, das Programm kennt den Inhalt der eingegangenen Mail. Was befremdlich ist und eine eigene Kolumne wert wäre, ohne Frage, aber hier nicht der springende Punkt. Denn dieser hüpft rüber zur Frage, ob und wie die Tatsache journalistisch zu einem erquickenden Etwas hochgekocht werden könnte. Sinnlos wäre es, auf eine E-Mail Inhalts „Ich bin im Urlaub und ab dem 13.02. wieder am Rechner. Mails werden in der Zwischenzeit nicht gelesen" das generierte und vorgeschlagene „Ich wünsche Ihnen einen schönen Urlaub" zu verwenden. Wahrscheinlich reagiert das Programm auf den Begriff „Urlaub". Nein, das wäre wohl zu wenig Information, und wenn es eh schon mitliest, dann nimmt es wohl gleich „Ich bin im Urlaub" als Referenz. Was aber nun, wenn ich Mutti schreibe: „Ich bin im Urlaub viermal angeschossen worden, als ich beim Brot holen in einen Überfall geriet"? Schlägt es mir dann auch „Viel Spaß" vor? Bestimmt. Es möchte ja auch, dass ich eine Nachricht vom 21.12. mit „Frohes neues Jahr!" eröffne. Auf die Frage „Moin, bei mir würde nächste Woche nur Montag passen" lautet frecherweise des Programms Antwort: „Beides geht". Will es verwirren und Zwietracht sähen?

Gerne würde ich Schindluder damit treiben und mir selbst E-Mails mit irrem Inhalt senden, um zu sehen, was das Programm mir daraufhin kredenzt. Aber das funktioniert so irgendwie technisch nicht. Und jemanden anzuhauen, mit der Bitte, einem eine E-Mail zu senden, mit dem Inhalt „Bei der Bullen-Versteigerung in Alsfeld zerstückelte der Gastronom meine Eiswürfel akkurat, jedoch wurde derweil der Besamer, welchen ich im Auge hatte, an jemand anderen verkauft. Leichenblass fuhr ich heim." verlangt schon viel Vertrauen. Zu viel. ❄



Wolfgang Haselberger

Darmstädter Gesicht

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

„Früher, da war noch was los in Darmstadt", sagt Wolfgang Haselberger und meint damit die achtziger Jahre und alternative Diskos wie das Eledil, Lopo's Werkstatt, das Café Kesselhaus, 603qm und die Krone. Heute gibt es für den 55-Jährigen nur noch zwei Orte, an denen man am Wochenende gut unterwegs sein kann: „Krone und Sumpf – da findet man mich. Entweder unter den Gästen oder auf der Bühne."

Bekannt ist Wolfgang dem ein oder anderen Heiner wohl hauptsächlich wegen der Musik. Rhythmen, Bässe und Klänge haben ihn schon immer interessiert, bereits in der Schulzeit trommelte er lieber unter dem Pult herum, statt sich am Unterricht zu beteiligen. Mit 13 Jahren suchte er sich Leute, die ihm das Gitarrespielen beibrachten und entschied nach der neunten Klasse, dass er jetzt genug gelernt hätte. „Ich habe mich nie besonders für die Schule interessiert", gesteht er. „Eigentlich war ich nach der vierten Klasse schon der Meinung, dass ich nicht mehr brauche als Rechnen und Schreiben." Mit dem Hauptschulabschluss sei er dann immer gut über die Runden gekommen – auch als zweifacher Familienvater. „Ich habe mich durchs Leben gejobbt, habe als Dachdecker, Heizungsbauer und Zimmermann gearbeitet und natürlich viel Musik gemacht." Sein Sprungbrett aus dem Elternhaus in Eberbach am Neckar – einem Ort, der laut Wolfgang zwar schön, aber langweilig ist – war der Zivildienst. Danach wohnte er in seinem Auto und mit seinem alten Schulfreund Stephan auf einem Bauernhof in Gernsheim.

1996 kam er nach Darmstadt. „Dort lebe ich noch heute, im Martinsviertel, und fühle mich sauwohl". Sein Haus ist alt mit krummen, schiefen Wänden, in denen kein Dübel hält – für sein Handwerkerherz ein Greuel, aber: „Wohl fühle ich mich trotzdem, alte Häuser sind einfach schöner." In Darmstadt bot sich Wolfgang in den späten Neunzigern erstmals die Gelegenheit, in einer Band zu spielen, erzählt er. „Die haben aber nur gecovert, deswegen hatte ich nur kurze Zeit Spaß daran. Ich habe einfach zu viele eigene Ideen." Mandoline spielen beispielsweise. Das Instrument beherrscht er als „Mandoferno" nach Meinung derer, die sich auskennen, virtuos. Oft ist er vor Publikum zu sehen, unter anderem im Sumpf. Die One-Man-Show sei durchaus sein Ding, sagt Wolfgang, trotzdem will er sich nach langer Pause demnächst mit seinem Schulfreund Dirk wieder als Band versuchen. „DWulf" wird dann etwas ganz anderes spielen: „Wir wollen in Richtung Garage Metal gehen – die bekannteste Band in dieser Richtung sind The Hives." Wolfgang will dann singen und Gitarre spielen, so der Plan – „im Herbst ist es wohl so weit." Wir sind gespannt! ❊

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

➜ Athene, das größte Forschungszentrum für Cybersicherheit und Privatsphäreschutz in Europa, hat seinen Sitz in der Rheinstraße 75 in Darmstadt.

➜ Er hielt drei von sieben – und dabei auch den entscheidenden – Penalty im Hockey-WM-Finale am 29. Januar 2023 in Indien und machte Deutschland sensationell zum Weltmeister: Torhüter Jean-Paul Danneberg, 20 Jahre alter gebürtiger Darmstädter, der beim Tennis- und Eisclub (TEC) Darmstadt zum Hockey fand und vom Feldspieler zum exzellenten Torwart reifte.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83 + **Lisa Mattis**, marketing@p-verlag.de, Michael Emmerich, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Verteilung:** SLS Logistik GmbH, mehr als 450 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim am Main

Nachdruck/Copyright: Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind VRM

P Stadtkulturmagazin
16. Jahrgang
Ausgabe 151 – März 2023

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** Lisa Zeißler + André Liegl, grafik@p-verlag.de + Jennifer Gicquel, jennifer.gicquel@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Nouki Ehlers, fotos@p-verlag.de, nouki.co **Cover dieser Ausgabe:** Stephanie Windt, stephaniewindt.com **Freie Mitarbeit Grafik:** Pauline Wernig **Freie Mitarbeit Redaktion:** Thomas Georg Blank, Steffen Falk (sf), Ludwig Fiebig, Miriam Gartlgruber (gartl), Dirk Henninger, Antje Herden (ah), Julia Hichi (jhi), Matthias Kneifl, Lisa Mattis (lm), Isabell Rase, Frederick Rühl (fr), Maya-K. Schulz (mks), Anna Schütz (as), Lea Spill (lsp), Peter Steinert (pit), Nesh Vonk, Sebastian Weissgerber, Gerald Wrede
Für immer dabei: Tobi Moka (obi) ♥

P-Facebook + P-Instagram: Matin Nawabi
Nächste Ausgabe: April 2023
Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de): 10.032023
Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de): 15.03.2023
Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de): 17.03.2023
Erscheinungsdatum: 31.03.2023
p-stadtkultur.de | facebook.com/pmagazin
instagram.com/pmagazin_da

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

VIVA STADT CULTURA!

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

L W Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB

BÜRGERSTIFTUNG DARMSTADT

Profilwerkstatt Haus der Contentexperten

Studio für Digitaltechnik Knaup MANUFAKTUR FÜR DIGITALES

carree

DARMSTADT IM HERZEN

HEDTKE

apéro café & tagesbar

SCHUMACHER Building Brands. Making Friends.

da Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

DUBBEL SPäTH

45 Jahre LUISEN CENTER

Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.

P Stadt Kultur Magazin VRM

FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

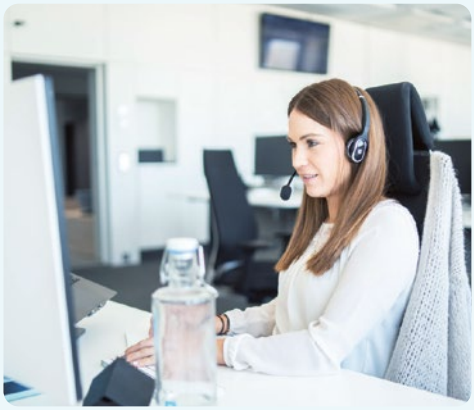
ANZEIGE

PICKWARE

Am Hbf
Darmstadt

Vollzeit und Werkstudenten (m/w/d)

Software-Startup sucht dich!

Software Development **Sales**
Customer Success **Marketing** **uvm.**

www.pickware.de/jobs